

Akademie der Deutschen Medien2	<i>Aktuelle Seminare aus dem Bereich „Künstliche Intelligenz“</i>	<i>Professor des Jahres: DGQ-Trainer belegt dritten Platz DGQ beim Pflegequalitäts Gipfel DGQ-Qualitätstag versammelt über 400 Qualitätsbegeisterte</i>
Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)..... 4	<i>Female Leadership Circle: neues Format für Frauen im mittleren Management Campus.Führen – Führungsstark durch Perspektivwechsel</i>	Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH.....13
bbw-Gruppe: bbw gGmbH / bfz gGmbH.....5	<i>Vorstandswechsel bei SCHULEWIRTSCHAFT Bayern Fachkräfte aus Kenia für die Region P-Seminar-Preisverleihung 2025 Verleihung des MINT21DIGITAL-Preises in München</i>	<i>Neue Weiterbildung: „KI-Manager in der Versicherung“ Master Professional in Business Management für die Versicherungsbranche Executive Circle Solvency II ab 2025 als Frühlings- oder Herbstakademie verfügbar Neu: Experte/-in Nachhaltige Versicherungen und Finanzen (DVA) Strukturierte Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach §34d GewO Neue Weiterbildung zur Rentenlücke: Geschlechterunterschiede verstehen und gezielt vorsorgen</i>
Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.....6	<i>Weiterbildungsumfrage: Engagement weiterhin sehr hoch Versicherungswirtschaft ist stolz auf drei national beste Azubis</i>	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS)..... 15
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. .6	<i>KI.ckstart: GenAI-Bildungsoffensive zur Förderung von KI- Technologien in KMU Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg Umfassendes Angebot zur Gestaltung einer modernen Unternehmenskultur</i>	<i>DVS verdoppelt die Höhe des Studentendarlehens DVS Forschung feiert 50-jähriges Jubiläum Schweißwettbewerb Jugend schweißt und die International Welding Competition Zusammenarbeit mit der Initiative „Damit du Bescheid weißt“ in Schulen Landeswettbewerb "Jugend forscht" in der SLV Halle</i>
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.7	<i>Weiterbildungsprojekt im M+E-Bereich mit Qualifizierungsgeld</i>	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)16
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH7	<i>Die Zukunft ist automatisiert und Künstliche Intelligenz die Grundlage EU AI Act, was ist das? Das BNW macht Unternehmen fit für KI-Compliance</i>	<i>Save-the-Date: Impuls-Forum Bildung startet mit Aufaktveranstaltung New Work 21. Führungskräfte-seminar: Herausforderungen und Lösungen für die Bau- und Versorgungswirtschaft Wissenstransfer für die Gas- und Wasserbranche Wasserstoff 360° – von der Erzeugung bis zur Anwendung Neues Prüfausweissystem (PAS) von DVGW und rbv im Rohrleitungsbau Praxis trifft Weiterbildung: Fachkräfte gesucht</i>
Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.8	<i>Präsenz-Seminar "Trennungsgespräche führen – Werkzeuge, Tipps & Übungen" Online-Seminar zur neuen EU-KI-Verordnung (AI Act)</i>	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH..... 17
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.9	<i>KI-Kompetenz stärken WAVE – Frauen in der Arbeitswelt fördern Azubis für eine Pflegeausbildung in Sachsen gewinnen und vorbereiten Berufsbildungspartnerschaft mit Sportverein</i>	<i>Microcredentials in der beruflichen Weiterbildung Gestaltung einer inklusiven und zukunftsfähigen Arbeitswelt Wie kann Innovation im Mittelstand gelingen?</i>
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.10	<i>Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) für mehr Inklusion am Arbeitsplatz</i>	Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH..... 19
DEKRA Akademie GmbH..... 10	<i>Nachhaltigkeit: Schulungsportfolio rund um CSRD & Co. Aktualisierte Materialien zur BKF-Weiterbildung</i>	<i>Ausbildungen & Lehrgänge Newsletter</i>
Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting..... 11	<i>Neues Trainingszentrum Stuttgart mit innovativer Innenraumgestaltung eröffnet Modernisierte DB Training Website mit optimiertem Buchungssystem</i>	New Elements GmbH20
Deutsche Gesellschaft für Qualität – DGQ Weiterbildung GmbH 12	<i>Neue E-Trainings für Managementsysteme Erfolgreiches Debüt: Training „Besondere Merkmale“</i>	<i>IT-Schulungen.com gewinnt renommierten Cybersecurity- Award: „EC-Council ATC of the Year Award“ Kompetenz in Open Source: Linux-Schulungen Schutz kritischer Infrastrukturen braucht spezialisierte Weiterbildung</i>
		TÜV SÜD Akademie GmbH.....21
		<i>Kindersicherheit in alle Welt tragen NIS-2-Konformität TÜV SÜD Akademie und wp.net qualifizieren Wirtschaftsprüfer 1. Fachtagung Wasserstofftechnologie</i>
		Impressum24

Akademie der Deutschen Medien

Aktuelle Seminare aus dem Bereich „Künstliche Intelligenz“

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst gelebte Realität und gehört bei vielen Medienschaffenden, Marketeers und Kommunikatoren inzwischen zum Arbeitsalltag. Fundierte KI-Kompetenzen, um die Technologie sicher und verantwortungsvoll einzusetzen, sind daher unerlässlich und seit Februar 2025 sogar gesetzlich vorgeschrieben. So verpflichtet der EU AI Act Unternehmen, die KI-Tools und -Systeme in eigener Verantwortung verwenden, Mitarbeitende im Umgang mit KI zu schulen.

Die Weiterbildungspflicht ist jedoch mehr als eine gesetzliche Vorgabe: Weiterbildung schafft die Grundlagen, KI nicht nur regelkonform, sondern auch strategisch und gewinnbringend einzusetzen und so die Herausforderungen einer digitalen Zukunft erfolgreich zu meistern. Angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von (generativer) Künstlicher Intelligenz sowie unterschiedlicher Wissensstände der Anwender sind Fortbildungsmaßnahmen notwendig, die gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen – ob Aufbau von Grundlagenwissen oder Vertiefung spezifischer Anwendungskompetenzen. Genau das fordert auch der EU AI Act: Die Weiterbildungen sollen technische Kenntnisse, Erfahrung, Ausbildung, Schulung sowie den Anwendungskontext der KI-Systeme berücksichtigen.

Das Qualifizierungsprogramm der Akademie der Deutschen Medien rund um Künstliche Intelligenz umfasst mehr als 35 Themen und Formate und bietet Kurse sowohl für Einsteiger als auch für erfahrenere KI-Anwender – vom Grundlagenwissen bis zum Profi-Know-how, von strategischen Fragen für Entscheider bis hin zur operativen Umsetzung und spezifischen Anwendung von KI-Tools im Medien-, Marketing- und Kommunikationsumfeld. Erfahrene KI-Expertinnen und -Experten vermitteln in den Seminaren theoretisches Wissen zu KI, zeigen, wo die Chancen, Risiken und Grenzen der Technologie liegen und wie man generative KI effektiv, kreativ und verantwortungsvoll nutzt. Ein ganz besonderer Fokus in allen Schulungen und Workshops liegt auf den praktischen Anwendungskompetenzen. So wird das Gelernte durch Fallbeispiele aus der Praxis greifbar, in zahlreichen interaktiven Übungen mit KI-Tools erprobt und lässt sich so direkt in den beruflichen Alltag übertragen.

KI Manager

Ein Intensivkurs mit Zertifikat

4-tägig | zweiteilig | u.a. 19.-20.5.2025 und 2.-3.6.2025 | live-online

Der Intensivkurs vermittelt die Kompetenzen für erfolgreiches KI-Management in Medien, Marketing und Kommunikation. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz in ihrem Unternehmen oder ihrem Bereich identifizieren. Sie lernen, wie sie eine erfolgreiche KI-Strategie entwickeln und mithilfe von KI Standard- und Routineaufgaben optimieren und automatisieren können. Zudem arbeiten die Teilnehmenden mit KI-Tools und erproben Prompt Engineering, um effizienter neue Inhalte (Text, Bild, Video & Ton) für Website oder Social Media zu erstellen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmenden

- welche KI-Technologien für ihre Bedarfe geeignet sind
- wie sie KI-Tools auswählen
- wie sie die kommunikative Performance ihres Unternehmens steigern
- welche technischen Voraussetzungen zu beachten sind
- wie sie KI-Lösungen erfolgreich in Kommunikationsprozesse integrieren
- wie sie bestehende Workflows mittels KI verbessern können
- wie sie ausgewählte KI-Tools anwenden
- welche rechtlichen Aspekte beim KI-Einsatz zu berücksichtigen sind

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-manager/>

Erfolgsfaktor Prompting

Mit ChatGPT zu optimiertem Content und effizienteren Arbeitsprozessen

2-tägig | u.a. 7.-8.5.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt ein praxisnahes Verständnis für die Funktionsweise von KI, insbesondere ChatGPT. Die Teilnehmenden lernen, zielgerichtete Prompts zu erstellen, die auch bei komplexen Fragestellungen relevante Antworten liefern. Sie erfahren, wie sie ChatGPT effektiv für unterschiedliche Anwendungen einsetzen können, um mit gezielten Prompts Inhalte und Texte zu erstellen sowie Arbeitsprozesse zu optimieren. Zudem entwickeln die Teilnehmenden Fähigkeiten zur Vermeidung und Korrektur von Fehlern beim Prompting und erfahren, wie sie KI-generiertem Content einen menschlichen Schliff verleihen.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- was die Besonderheiten des KI-Tools ChatGPT sind
- wie sie mit ChatGPT hochwertige Inhalte erstellen
- wie sie mit KI Prozesse optimieren
- wie sie präzise Prompts formulieren
- wie sie auch bei komplexen Aufgaben genaue Antworten von ChatGPT erhalten
- wie sie mit fortgeschrittenen Prompting-Techniken die Qualität der Ergebnisse optimieren
- wie sie das KI-Tool anlernen können

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/erfolgsfaktor-prompting/>

KI Pflichtschulung

Die wichtigsten Kompetenzen rund um generative KI nach Art. 4 KI-Verordnung

1-tägig | u.a. 29.4.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen und Tools für den Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz im Unternehmen. Die Teilnehmenden erfahren, welche Chancen KI speziell in den Bereichen Medien, Marketing und Kommunikation bietet und erhalten einen Überblick über die wichtigsten KI-Tools. Zudem lernen sie, wie sie durch präzise Prompts Inhalte erstellen und Prozesse optimieren können. Sie werden für Risiken im Umgang mit KI ebenso sensibilisiert wie für die rechtlichen Rahmenbedingungen, die sie nach der KI-Verordnung der EU beachten müssen.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- was generative Künstliche Intelligenz ist

- was KI für ihr Unternehmen bedeutet
- welche Veränderungsbedarfe sich hieraus ergeben
- welche Chancen, Risiken und ethischen Fragestellungen die Nutzung von KI mit sich bringt
- wie sie die richtigen KI-Tools für ihre Bedarfe finden
- wie sie für einen bestmöglichen Output mit der KI richtig kommunizieren (Prompting)
- wie sie mit KI Inhalte generieren und Workflows automatisieren können

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-fuer-einsteiger/>

Prozessautomatisierung mit Künstlicher Intelligenz Grundlagen verstehen, KI-Modelle auswählen, Prozesse automatisieren

1-tägig | u.a. 12.5.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie Prozesse mit Künstlicher Intelligenz automatisieren. Sie erfahren, wie sie Arbeitsabläufe analysieren, Automatisierungspotenziale identifizieren und Aufgaben mit KI-Tools automatisieren. Ziel ist es, ineffiziente Workflows zu optimieren, Zeitfresser zu eliminieren, Fehler zu reduzieren und die Expertise von Mitarbeitenden an anderen Stellen sinnvoll zu nutzen. Nach Abschluss des Seminars kennen sie Methoden und Werkzeuge, um erste Automatisierungsprojekte erfolgreich umzusetzen.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- wie sie mit KI Arbeitsprozesse auch ohne Programmierkenntnisse automatisieren
- welche Prozesse sich für KI-gestützte Automatisierung eignen und wie sie diese identifizieren
- wie sie Arbeitsabläufe als Basis für die Automatisierung visualisieren und modellieren
- wie sie die richtigen KI-Tools für ihre Automatisierungslösungen finden
- wie sie ihre Automatisierungsprojekte erfolgreich realisieren
- was sie für eine DSGVO-konforme Umsetzung beachten sollten

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/prozessautomatisierung-mit-ki/>

AI Content Creator

Mit Kreativität und KI zu innovativen Inhalten

4-tägig | u.a. 5.-8.8.2025 | live-online

Der Intensivkurs vermittelt die wesentlichen Methoden und Tools, um innovativen Content zu kreieren und die Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz optimal zu nutzen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie eine Content-Strategie aufbauen und welche Techniken es gibt, um außergewöhnliche Ideen für ihre Content-Marketing-Kampagnen zu entwickeln. So werden sie in die Lage versetzt, ihre Konzepte in unterschiedlichen Formaten zu produzieren und aus ihren Kunden oder Followern dauerhaft treue Fans zu machen.

Im Zertifikatskurs erfahren die Teilnehmenden

- welche Schritte eine Content-Marketing-Strategie umfasst
- wie KI diese Prozesse unterstützt
- wie sie Briefings für ihre Content-Kreation formulieren
- wie sie Ideen für außergewöhnliche Inhalte entwickeln

- wie sie Geschichten finden und mit KI fesselnd erzählen
- wie sie Content für unterschiedliche Medien produzieren
- welche kreativen Möglichkeiten KI eröffnet

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/content-creator/>

Content Produktion für Social Media

Text, Bild und Video mit KI effizienter erstellen und optimieren

2-tägig | 29.-30.7.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie ansprechenden Content (Texte, Bilder, Videos) für Social Media erstellen und welche KI-Tools dabei unterstützen können. Sie erfahren, wie sie relevante Inhalte für Instagram, Facebook und LinkedIn entwickeln – von der ersten Recherche über die Produktion bis zur Veröffentlichung – und erhalten einen Einblick, an welchen Stellen der Content-Erstellung KI die Kreativität unterstützen und die Qualität ihrer Arbeitsergebnisse verbessern kann.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- welche Einsatzmöglichkeiten es für (generative) KI in der Content-Produktion gibt
- was gelungene Social Media-Texte ausmacht und wie sie diese mit KI noch schneller verfassen
- wie sie KI für die Erstellung, Bearbeitung und Optimierung von Bildern und Videos nutzen können
- welche KI-Tools im Bereich Content-Kreation relevant sind
- wie sie geeignete Themen für ihre sozialen Netzwerke finden
- wie sie Redaktionspläne erstellen, um ihre Zielgruppe noch besser zu erreichen
- welche Chancen und Grenzen der Einsatz von KI bei der Content-Produktion hat

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/content-produktion-social-media/>

Bildgenerierung mit KI

Mit Künstlicher Intelligenz zu besseren Bildern, Fotos, Illustrationen & Co.

1-tägig | u.a. 7.7.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie Künstliche Intelligenz in der Bildproduktion einsetzen und hochwertiges Bildmaterial generieren können – von der Ideenfindung über das richtige Prompting und die Bilderstellung bis hin zur Bildbearbeitung. Sie lernen die wichtigsten KI-Tools und deren Funktionsweisen und Potenziale kennen. Zudem entwickeln die Teilnehmenden ein Verständnis dafür, wie sie mit KI neue Bilderwelten erzeugen sowie bereits vorhandene Bilder als Vorlage für weitere Bildkreationen nutzen können.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- was die wichtigsten KI-Tools im Bildbereich sind und welche Möglichkeiten diese bieten
- wo die Grenzen von Bild-KIs liegen
- wie KI bei der Entwicklung visueller Konzepte unterstützen kann
- wie sie präzise Prompts formulieren und so zu besseren Bildergebnissen gelangen

- wie sie KI in der Bildbearbeitung einsetzen können
- welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten sind

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/bildgenerierung-mit-ki/>

Künstliche Intelligenz im E-Learning effektiv einsetzen Strategien, Tools und Tipps für die Entwicklung digitaler Lernangebote mit KI

1-tägig | u.a. 2.7.2025 | live-online

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis von Künstlicher Intelligenz und deren Einsatzmöglichkeiten im E-Learning. Sie erfahren, wie sie KI nutzen, um E-Learning-Konzepte zu verbessern, Inhalte aufzubereiten und Arbeitsprozesse zu optimieren. Sie erhalten Einblicke in die Potenziale und Grenzen generativer KI-Tools wie ChatGPT und erlangen Klarheit im Umgang mit rechtlichen, ethischen und technischen Fragestellungen.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- was sie für einen sicheren KI-Einstieg im E-Learning wissen müssen
- wie sie KI-Tools wie ChatGPT nutzen, um didaktisch wertvolle Lerninhalte zu erstellen
- wie sie KI einsetzen können, um E-Learning-Konzepte zu optimieren
- wie sie mit KI-Tools Themen recherchieren und Lernziele definieren
- wie sie mit KI Inhalte erstellen und E-Learnings evaluieren
- welche Rolle Prompting für die Qualität von KI-generierten Lerninhalten spielt
- wie sie KI-Tools in ihre Prozesse integrieren und effiziente Workflows gestalten

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/ki-im-e-learning-einsetzen/>

KI als Schreibassistent im Büro E-Mails, Präsentationen & Co. mit Künstlicher Intelligenz erstellen

1-tägig | 12.6.2025 | live-online

Das Seminar vermittelt den Teilnehmenden, wie sie die Erstellung ihrer Business-Texte mit Künstlicher Intelligenz optimieren können. Sie erfahren, wie sie Befehle an die KI (Prompts) präzise formulieren und mit ChatGPT Textgattungen wie E-Mails, Präsentationen und Geschäftsberichte in kürzester Zeit professionell erstellen – von der Ideensammlung über den Entwurf bis hin zur Überarbeitung. Außerdem lernen sie, Vorlagen für Serienbriefe, Standardanfragen, Info-Mailings und Newsletter mittels KI zu generieren.

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden

- welche Chancen KI für den Schriftverkehr im Büro bietet
- welche KI-Tools ihre Geschäftskorrespondenz erleichtern
- wie sie unterschiedliche Textgattungen mit ChatGPT erstellen
- wie sie Prompts formulieren, um passgenaue Ergebnisse zu bekommen
- wie sie in kurzer Zeit Ideen und eine Gliederung für Business-Texte erhalten
- wie sie mit ChatGPT Rechtschreibfehler erkennen und hilfreiches Textfeedback erhalten

Weitere Informationen: <https://www.medien-akademie.de/seminarangebot/mit-ki-kommunizieren/>

Akademie der Deutschen Medien
Salvatorplatz 1
80333 München
Tel.: (089) 29 19 53 - 0
www.medien-akademie.de

Akademie Deutscher Genossenschaften e.V. (ADG)

Female Leadership Circle: neues Format für Frauen im mittleren Management

Der neue Female Leadership Circle der ADG ist speziell darauf ausgerichtet, Frauen in Führungspositionen nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Durch gezieltes Mentoring, Coaching und regelmäßige Weiterbildungsformate bauen die Teilnehmerinnen ihre Führungskompetenzen aus. Strategische Netzwerke und die persönliche Positionierung sind zentrale Bestandteile des Seminars.

Einmal jährlich treffen sich die Teilnehmerinnen live, um gemeinsam neue Impulse zu erfahren, sich methodisch in Workshops auszuprobieren und zum persönlichen Netzwerken in einer geschlossenen Gruppe auf Schloss Montabaur. In vierteljährlichen virtuellen Austauschrunden kann jede Teilnehmerin aktuelle Themen, Herausforderungen oder persönliche Leadership-Erfahrungen einbringen. Impulse durch Moderatorinnen oder Gastrednerinnen erweitern die Sichtweisen.

Themenschwerpunkte wie konsequente Umsetzung im Management, Strategie, digitale Transformation, Resilienz, Diversität oder Nachhaltigkeit werden praxisnah behandelt. Hierbei werden individuelle Führungskompetenzen weiterentwickelt und neue Impulse für die tägliche Praxis vermittelt. Die Gruppe gibt die Themenwünsche vor.

Bis zu dreimal jährlich steht den Teilnehmerinnen ein Coaching- oder Mentoring-Termin für aktuelle Themen zur Verfügung. Eine geschlossene Online-Plattform ermöglicht es ihnen, sich zu vernetzen, Inhalte auszutauschen und im Forum zu diskutieren. Weitere Informationen unter: https://shop.adg-campus.de/st25-01612?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2025-0485

Campus.Führen – Führungsstark durch Perspektivwechsel

Business trifft Tarnanzug: Wie sieht Führung in der zivilen Welt, insbesondere im genossenschaftlichen Kontext aus? Welche Werte, Normen und Prinzipien verbinden Führungskräfte der Bundeswehr und der zivilen Welt? Im Rahmen des kooperativen Entwicklungsprogramms Campus.Führen der ADG und der Führungsakademie der Bundeswehr begeben sich jeweils zehn Führungskräfte aus zwei Welten auf eine sechsmonatige, ergebnisoffene Lernreise, um voneinander und miteinander zu lernen.

Die Teilnehmenden von Campus.Führen entwickeln Kompetenzen, um in Stresssituationen wirkungsvoll zu führen. Der Fokus dieses Programms liegt auf dem Perspektivwechsel: Eigene tradierte Denkmuster aufbrechen, hinterfragen und weiterentwickeln durch Raum und Zeit zur Selbstreflexion.

Unter Anleitung erfahrener Coaches arbeiten die Teilnehmenden in Kleingruppen und verschiedenen Workshops. Sie lernen dabei kreative Techniken und Tools wie Lego Serious Play, Fishbowl, Elevator Pitch oder die Galerie-Methode kennen und einsetzen. Sie stellen Teamergebnisse im Plenum vor und erarbeiten eine Abschlusspräsentation.

Campus.Führen schult Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Führungsverständnis: Wie vermittele ich klar und effektiv Botschaften? Wie motiviere ich mein Team, damit es gemeinsam an einem Strang zieht? Und wie gelingt eine Balance zwischen Führung und Management? Das Entwicklungsprogramm ist mehr als Kompetenzerwerb: Die Teilnehmenden treten eine Lernreise an, die Vertrauen, das Überwinden von Grenzen und Selbstreflexion stärkt. Weitere Informationen: https://shop.adg-campus.de/rt25-00174-5-campus-fuehren?utm_source=Externer+Referrer&utm_medium=Link&utm_campaign=2025-0485

ADG Gruppe
Akademie Deutscher
Genossenschaften e.V. (ADG)
Schloss Montabaur
56410 Montabaur
Tel.: (02602) 14 - 0
adg-akademie.de
www.adg-campus.de

bbw-Gruppe: bbw gGmbH / bfz gGmbH

Vorstandswechsel bei SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Hubert Altschäffl hat im März 2025 den Vorsitz der Wirtschaftsseite im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern übernommen. Er folgt auf Josef Schelchshorn, der das Amt nach acht Jahren niederlegt hat.

In ihrer Rede betonte bbw-Vorstandsvorsitzende Sandra Stenger, dass seine acht Jahre als Vorsitzender von großem persönlichem Einsatz und einer klaren Vision geprägt waren. Er habe das Netzwerk nicht nur genutzt, sondern es auch weiterentwickelt und gestärkt.

Die Nachfolge tritt Hubert Altschäffl, Personalvorstand und Arbeitsdirektor bei der MAN Truck & Bus SE, an. Gemeinsam mit seinem Pendant von der Schulseite, Thomas Unger, übernimmt er die Verantwortung für die weitere Entwicklung des Netzwerks.

Die Schulen und Unternehmen tragen beidseits Verantwortung für die Bildungslandschaft und den Wirtschaftsstandort Bayern. Das Netzwerk schafft Voraussetzungen, um Jugendlichen eine breitere Berufsorientierung und damit einen besseren Berufseinstieg zu ermöglichen. Besonders beeindruckend ist das Engagement der SCHULEWIRTSCHAFT-Expertinnen und -Experten an den bayerischen Mittelschulen. Damit schaffen sie in al-

len bayerischen Regionen ein besseres Verständnis füreinander, unterstrich Hubert Altschäffl.

Seit 1982 engagieren sich mehr als 5.000 Ehrenamtliche – darunter Unternehmer:innen, Personalverantwortliche, Schulleiter:innen und Lehrkräfte – im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Bayern. Mit vereintem Know-how und großem Engagement entstehen vielfältige Bildungsangebote, von denen jährlich über 60.000 Schüler:innen in Bayern profitieren.

Fachkräfte aus Kenia für die Region

Seit 2023 unterstützt der internationale Bereich der bbw gGmbH die Stadt Gersthofen, Arbeitskräfte aus Kenia zu gewinnen und so dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken. Die bbw gGmbH sieht sich als Rundumdienstleister für interessierte Arbeitgeber. Expert:innen übernehmen alle bürokratischen Aufgaben bei der Vermittlung von ausländischen Auszubildenden und Fachkräften nach Deutschland. Der Plan für die Zukunft: Fachkräfte für verschiedene Bereiche wie Pflege, Hotellerie, Kinderbetreuung, Badebetrieb oder Elektrotechnik zu gewinnen.

Dass die internationale Partnerschaft funktioniert, zeigt ein anderes Beispiel aus Immenstadt: Hier absolvieren seit 2024 Erwachsene aus Kenia eine Pflegeausbildung an der dortigen Pflegefachschule der bbw-Gruppe. Die Auszubildenden werden während ihrer gesamten Ausbildung begleitet: Dies beginnt mit Vorbereitungskursen auf das Leben in Deutschland und setzt sich bis zur Anreise fort – unter anderem, indem die neuen Auszubildenden am Flughafen in München abgeholt werden.

Und das Projekt überzeugt: Der Landkreis Augsburg prüft bereits die Möglichkeit, das Konzept auch im Pflegebereich in der eigenen Region auszuweiten.

P-Seminar-Preisverleihung 2025

Auch 2025 wurden wieder besondere Projekte von Schüler:innen aus bayerischen Gymnasien im P-Seminar-Wettbewerb ausgezeichnet.

Beim P-Seminar (Projekt-Seminar) arbeiten die Jugendlichen etwa 18 Monate an kreativen und innovativen Projekten, die ihnen praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufsfelder und die Anforderungen der Arbeitswelt bieten. Besonders die Kooperation mit externen Partnern wie Unternehmen, Verbänden und Institutionen hilft den Schüler:innen, ihre beruflichen Interessen zu ergründen. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und Hochschulen schafft zudem wichtige Verbindungen zwischen Schule und Beruf und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung in Bayern.

Das Besondere in diesem Jahr: Zum letzten Mal absolvieren Schüler:innen an rund 100 Gymnasien ihr Abitur nach den G8-Vorgaben. Durch die kleinere Jahrgangsstärke wurde der P-Seminar-Preis 2025 daher nur in einer Auswahlrunde vergeben. Die feierliche Würdigung erfolgt bei regionalen Ehrungen.

Verleihung des MINT21DIGITAL-Preises in München

Neun bayerische Realschulen wurden für ihre MINT-Projekte ausgezeichnet. Das Projekt MINT21DIGITAL konzentriert sich auf die Förderung von Schüler:innen in den MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Die jungen Menschen werden

praxisnah und spielerisch an mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Themen herangeführt und in ihren digitalen Kompetenzen gestärkt. Insbesondere bei den Mädchen soll das Interesse an MINT-Berufen geweckt werden.

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH /
Berufliche Fortbildungszentren der
Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 4 41 08 - 4 30 / 2 00
www.bbw-seminare.de
www.bfz.de*

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Weiterbildungsumfrage: Engagement weiterhin sehr hoch

In welchen Arbeitsbereichen hat KI für Versicherer heute und in Zukunft Relevanz? Was erleichtert den Start neuer Mitarbeitender im Unternehmen? Wie geht eigentlich das Vererben von Wissen, nicht nur am Ende eines Berufslebens? Wie können neue Talente gefunden und gefördert werden?

Zu diesen Fragenschwerpunkten liefert die aktuelle Weiterbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft folgende zentrale Ergebnisse:

- Die Versicherer erwarten positive Effekte durch den Einsatz KI basierter Tools.
- Strukturierter Onboarding Prozess ist in den Unternehmen gelebte Praxis.
- Gegen Fachkräftemangel fördert die Versicherungsbranche das Nachfolgemanagement und den generationenübergreifenden Wissenstransfer.

So viel ist auch klar: Berufliche Weiterbildung unterstützt bei aktuellen und relevanten Themen. Das wird auch von den Mitarbeitenden in der Assekuranz so gesehen: Sie investieren durchschnittlich 3,1 Tage pro Jahr in ihre Weiterbildung – und bleiben mit diesem Engagement konstant auf hohem Niveau. Zu finden ist die jährliche Erhebung unter www.bvw.de/weiterbildungsumfrage.

Versicherungswirtschaft ist stolz auf drei national beste Azubis

Eine Kampagne der Deutschen- Industrie und Handelskammer (DIHK), die Lust auf eine duale Ausbildung machen soll, fragt: Worin wir richtig gut sind? und liefert die Antwort gleich mit: Im Immerbesserwerden. Das haben nicht nur Vanessa Nuß, Tim Waldrich und Jan-Peter Schaumburger eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Sie haben ihre Ausbildung zu Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen bzw. Finanzanlagen in 2024 mit bundesweiten Bestnoten abgeschlossen. Sie wurden zusammen mit rund 200 weiteren Absolvent:innen von Ausbildungen in IHK-Berufen für ihre herausragenden Leistungen

in Berlin ausgezeichnet. Die Auszeichnung fand im Rahmen der nationalen Bestenehrung statt und wurde von Peter Adrian, DIHK-Präsident und Dr. Robert Habeck, Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, vergeben.

In 2022 trat eine neue Ausbildungsordnung mit modernen Inhalten und neuem Titel 'Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen' in Kraft. Daher fanden in 2024 Abschlussprüfungen im „alten“ und im „neuen“ Berufsbild statt. Die Neuordnung fokussiert stärker zukunftsfähige Themen, wie etwa die Digitalisierung und Nachhaltigkeit, aber auch die Kundenbedarfe. Mit diesen Voraussetzungen sind die gut ausgebildeten jungen Menschen fit für die Anforderungen von heute und morgen und können nicht zuletzt dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Mehr zum neuen Berufsbild gibt es unter www.kvf-guide.bvw.de.

*Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 830
www.bvw.de*

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.

KI.ckstart: GenAI-Bildungsoffensive zur Förderung von KI-Technologien in KMU

Künstliche Intelligenz verändert die Arbeitswelt und eröffnet Unternehmen neue Chancen zur Effizienzsteigerung und Innovationsförderung. Mit der Auftaktveranstaltung „KI.ckstart: Das GenAI Event in Baden-Württemberg“ im November 2024 starteten die BIWE Gruppe und Microsoft die GenAI-Bildungsoffensive zur Förderung von KI-Technologien in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Initiative ist Teil der von Microsoft initiierten AI Skilling Alliance Germany. Mit KI.ckstart bietet die BIWE Gruppe in 2025 nun weitere Formate an, um Unternehmen beim Einsatz von KI-Technologien zu unterstützen. Dazu gehören ein monatlicher KI-Online-Impuls und ein KI-Newsletter, Seminare und Trainings für Fach- und Führungskräfte sowie Beratungsdienstleistungen zu den Themen KI und Transformation. Weitere Informationen unter <https://www.biwe.de/themenwelten/transformation/ki-angebote>. Kontakt: Markus Britsch, Mobil 0173 4780274, britsch.markus@biwe.de.

Nachhaltigkeit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg

Gesetzgeber, Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende fordern von Unternehmen zunehmend verantwortungsbewusstes Handeln und eine Unternehmenskultur, die ökologische, soziale und ökonomische Verantwortungsübernahme widerspiegelt. Die BIWE Gruppe bietet dafür praxisnahe Unterstützung und maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote, um Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen zu erreichen und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. Das breite Angebot umfasst Schulungen,

Workshops und Beratungsformate, die speziell auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Zielgruppen in Unternehmen zugeschnitten sind. Weitere Informationen unter <https://www.biwe-akademie.de/themen/nachhaltigkeit>.
Kontakt: Christiane Dräger, Mobil 0152 09230193, draeger.christiane@biwe.de.

Umfassendes Angebot zur Gestaltung einer modernen Unternehmenskultur

Digitalisierung, Fachkräftemangel und der Wunsch nach einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie prägen zunehmend die Unternehmenskultur. Für die aktive Gestaltung einer modernen Unternehmenskultur kommt es vor allem auf die Führungskräfte an. Die BIWE Gruppe unterstützt Unternehmen dabei mit maßgeschneiderten Angeboten, wie speziellen Führungsseminaren zu den Themen Change-Management, Kommunikation oder wertorientierte Führung. Im Netzwerk familyNET können sich Unternehmen für ihr familienfreundliches und digitales Personalmanagement seit 11 Jahren mit dem familyNET-Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ auszeichnen lassen. „familyNET 4.0 – Der Wettbewerb für eine moderne Unternehmenskultur“ prämiiert Unternehmen zudem für ihre moderne Unternehmenskultur und zukunftsorientierte Personalpolitik. Weitere Informationen unter <https://www.familynet-bw.de>. Kontakt: Karin Nagel, Mobil 0151 12577035, nagel.karin@biwe.de.

Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.
Türlestraße 2
70191 Stuttgart
Tel.: (0711) 7682 - 147
www.biwe.de

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Weiterbildungsprojekt im M+E-Bereich mit Qualifizierungsgeld

Das seit Frühjahr 2024 zur Verfügung stehende Qualifizierungsgeld als neue Form der Beschäftigtenqualifizierung wird bisher sehr selten genutzt. Anders macht es die Weidemann GmbH mit Sitz in Korbach. Das international tätige Unternehmen für Radlader und andere Arbeitsmaschinen nutzt aktuell eine Zeit geringerer Auslastung für die Qualifizierung rund 270 Beschäftigter. Zusammen mit dem Bildungswerk der nordhessischen Wirtschaft gGmbH (BWNW) startete das Unternehmen eine gemeinsam konzipierte Qualifizierungsoffensive, die nach §82a SGB III gefördert wird. Das BWNW koordinierte zunächst mit der Agentur für Arbeit Korbach den Termin für die notwendigen Schritte zur Gewährung des Qualifizierungsgeldes.

Digitalisierung, Dekarbonisierung, Fachkräftesicherung und Strukturwandel stehen im Fokus des Weiterbildungsprogramms. Bei der Firma Weidemann werden diese Themenfelder in einer Basisschulung mit fünf Modulen im Umfang von insgesamt 15 Tagen mit dem Bildungswerk umgesetzt. Konkret geht es hierbei um Module zu

den Themen Hochvolttechnologie, Hydraulik, Steuerung, Lean Manufacturing und Industrie 4.0. Darüber hinaus sind optionale Aufbaumodule für Spezialisierungen einzelner Beschäftigter aus der Logistik, Produktion und Qualitätssicherung vorgesehen.

Das Unternehmen übernimmt einen Großteil der Kosten, nutzt das Förderinstrument des Qualifizierungsgeldes und konnte mit den Beschäftigten auch einen symbolischen Eigenanteil an den Fortbildungskosten vereinbaren.

Ähnliche Bedarfe dürfte es auch bei anderen Unternehmen geben, um sich mit ihren Beschäftigten zukunftsfest zu machen. So kann mit Unterstützung des Bildungswerks und den staatlichen Förderinstrumenten in Zeiten geringerer Auslastung einem künftigen Fachkräftemangel auf erneutem Wachstumspfad entgegengewirkt werden.

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Emil-von-Behring-Straße 4
60439 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 95808 - 0
www.bwhw.de

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Die Zukunft ist automatisiert und Künstliche Intelligenz die Grundlage

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst keine Zukunftsvision mehr, sondern ein integraler Bestandteil der modernen Arbeitswelt und der zukünftigen Strategie von Unternehmen. Das zeigen aktuelle Zahlen: Laut einer Branchenanalyse der Heise Group aus 2024 planen 48 Prozent der Unternehmen, verstärkt in KI-basierte Prozessoptimierungen zu investieren. Besonders Großunternehmen holen hier auf: 63 Prozent der Unternehmen mit 1.000 bis 2.499 Mitarbeitenden und 57 Prozent der Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitenden wollen ihre Prozesse in den kommenden Jahren durch KI verbessern.

Es ist daher entscheidend, dass sich Unternehmen und ihre Mitarbeitenden jetzt mit neuen Technologien vertraut machen und das nötige Know-how dazu erlernen und aufbauen. Unternehmen, die ihr Personal frühzeitig im Umgang mit KI schulen, profitieren von effizienteren Prozessen, gesteigerter Innovationskraft und einer besseren Positionierung am Markt.

KI als Jobmotor: Weiterbildung als Antwort auf den Fachkräftemangel

Das BNW setzt genau dort an und bereitet Fach- und Führungskräfte durch das BNW-Weiterbildungsangebot im Bereich KI auf die Herausforderungen und Chancen der neuen Technologien vor. Die KI-Seminare richten sich an alle, die verstehen möchten, wie KI im Arbeitsalltag sinnvoll eingesetzt werden kann – von Einsteiger:innen bis hin zu fachspezifischen Einsatzgebieten, wie „KI im Recruiting“.

Durch die Schulungen erhalten Mitarbeiter:innen das notwendige Wissen, um KI-Tools besser in ihrem Arbeitsalltag anzuwenden und ihre Arbeitsabläufe zu opti-

mieren. Außerdem werden Sie sich der möglichen Risiken des Einsatzes von KI-Technologien bewusst.

Laut des D21-Digital-Index 2024/25 nutzen ein Viertel der Deutschen KI-gestützte Anwendungen, unter anderem ChatGPT (7 Prozent), Microsoft Copilot (7 Prozent) oder Google Gemini (6 Prozent). Besonders die junge Generation zeigt eine hohe Affinität zu KI-Technologien: Ganze 68 Prozent der Generation Z+ nutzen KI bereits aktiv. Diese Entwicklungen verdeutlichen das immense Potenzial, aber auch den dringenden Bedarf an strukturierten Weiterbildungen im Bereich KI.

Die rasante Entwicklung, insbesondere der generativen KI, beeinflusst nahezu alle Branchen und verändert, wie gearbeitet wird, Produkte entwickelt werden und mit Kund:innen interagiert wird. Doch mit den neuen Möglichkeiten wachsen auch die Herausforderungen für Arbeitnehmer:innen und die Arbeitgeber:innen gleichermaßen: Digitale Kompetenzen werden immer wichtiger, um langfristig wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Wer sich und seine Mitarbeiter:innen weiterbildet, sichert nicht nur die Zukunft seines Unternehmens, sondern treibt auch die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft voran.

Weitere Informationen zu den KI-Seminaren des BNW: https://www.bnw.de/kurse/it-und-informatik/?_suche=KI&angebote_fr=seminare

EU AI Act, was ist das? Das BNW macht Unternehmen fit für KI-Compliance

Der EU AI Act, der am 1. August 2024 in Kraft trat, ist das weltweit erste umfassende Regelwerk zur Regulierung von KI. Seit dem 2. Februar 2025 gelten verbindliche Vorgaben, die Unternehmen zwingend einhalten müssen. Sie sind seit dem Stichtag als Arbeitgeber dazu verpflichtet, die KI-Kompetenzen ihrer Mitarbeiter:innen nachzuweisen.

Zum einen schafft die neue Regulierung Klarheit und sorgt für mehr Vertrauen in KI-Technologien, zum anderen müssen Unternehmen sich jetzt mit den neuen Anforderungen auseinandersetzen. Das Ganze kann aber auch als Chance begriffen werden, denn dadurch haben Betriebe die Möglichkeit, sich einen langfristigen Wettbewerbsvorteil zu sichern.

Um Unternehmen bestmöglich auf die neuen Herausforderungen vorzubereiten, bietet das BNW das Seminar zum/zur „KI-Compliance Beauftragte:n“ an. Dieses Schulungsangebot richtet sich an Fachkräfte, die sicherstellen möchten, dass ihre KI-Systeme den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Die EU verfolgt mit dem AI Act das Ziel, KI europaweit zu standardisieren, Risiken zu minimieren und Innovationen zu fördern. Insbesondere hochriskante KI-Anwendungen müssen künftig strenge Transparenz- und Sicherheitsanforderungen erfüllen. Unternehmen, die gegen die neuen Vorschriften verstoßen, drohen hohe Bußgelder und Reputationsverluste.

Ein zentraler Aspekt des AI Acts ist die Einstufung von KI-Systemen in verschiedene Risikoklassen:

- Unakzeptables Risiko: Verbotene KI-Systeme, die Grundrechte verletzen könnten (z.B. Social Scoring).
- Hohes Risiko: Streng regulierte Anwendungen in sensiblen Bereichen wie Personalrekrutierung oder Finanzwesen.

- Geringes Risiko: Begrenzte Transparenzanforderungen, beispielsweise für Chatbots oder Empfehlungssysteme.
- Minimales Risiko: Kaum regulierte Anwendungen, etwa KI-gestützte Produktempfehlungen.

Unternehmen sind verpflichtet, ihre KI-Systeme entsprechend zu klassifizieren und die notwendigen Compliance-Maßnahmen zu treffen.

Viele Unternehmen stehen nun vor der Herausforderung, die neuen Transparenz- und Berichtspflichten umzusetzen. Dazu gehören unter anderem:

- Offenlegung der Datenquellen
- Erklärung von KI-Entscheidungen
- Regelmäßige Audits und Sicherheitsprüfungen
- Meldung schwerwiegender Vorfälle an die zuständigen Behörden

Das BNW-Seminar "KI-Compliance Beauftragte:r" bietet konkrete Einblicke in die neuen Anforderungen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre KI-Systeme regelkonform gestalten und Risiken minimieren können. Das Ziel der Schulung soll sein, nicht nur auf die neuen gesetzlichen Vorschriften vorzubereiten, sondern auch zu zeigen, wie KI verantwortungsvoll und gewinnbringend für das eigene Unternehmen eingesetzt werden kann.

Die Vorteile des BNW-Seminars auf einen Blick:

- Verständnis der gesetzlichen Vorgaben: Die Teilnehmenden lernen, wie sie die neuen Vorgaben des EU AI Acts sicher und effizient in ihrem Unternehmen umsetzen können.
- Praxisorientierte Schulung: Die Expert:innen vermitteln bewährte Methoden, um KI-Compliance erfolgreich in den Arbeitsalltag zu integrieren.
- Rechtliche Sicherheit: Die Teilnehmenden profitieren von juristischem Fachwissen, um Unsicherheiten in Bezug auf Transparenz- und Berichtspflichten gezielt zu vermeiden.
- Zukunftssichere Qualifikation: Die Teilnehmenden werden optimal vorbereitet, um KI-Systeme sicher und effizient nutzen zu können.

Weitere Informationen zum Seminar "KI-Compliance Beauftragte:r": <https://www.bnw.de/kurse/it-und-informatik/ki-compliance-beauftragter/>

*Bildungswerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH
Höfestraße 19-21
30163 Hannover
Tel.: (0511) 96167 - 0
www.bnw.de*

Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.

Präsenz-Seminar "Trennungsgespräche führen – Werkzeuge, Tipps & Übungen"

Angesichts der aktuell großen wirtschaftlichen Herausforderungen stehen viele Unternehmen vor der schwierigen Aufgabe, sich personell neu aufzustellen und auch Kündigungen auszusprechen. Dabei ist es wichtig, den Trennungsprozess mit Gesprächen zu begleiten, die

empathisch, wertschätzend und gleichzeitig professionell geführt werden. Dies ermöglicht es den betroffenen Mitarbeitenden und dem Unternehmen, eine respektvolle und faire Lösung zu finden.

Den Personalabteilungen, die diese Gespräche verantwortungsvoll führen wollen, stellen sich z.B. diese Fragen:

- Wie kann ich mich als Gesprächsführende/r gut auf die Gespräche vorbereiten und was gilt es im Gespräch selber zu beachten?
- Wie kann ich mit Emotionen im Gespräch angemessen umgehen?

Um Unternehmen in dieser herausfordernden Situation zu unterstützen, bietet das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) Personalverantwortlichen das Seminar [Trennungsgespräche führen – Werkzeuge, Tipps & Übungen](#) am 15. Mai 2025 von 9.00 bis 17.00 Uhr im Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung an.

Dieses Training soll auf anstehende Trennungsgespräche gut vorbereiten und konkrete Hinweise, Werkzeuge und praktische Tipps zur Vorbereitung der Gespräche und zur praktischen Gesprächsführung mit auf den Weg geben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten u.a. einen Leitfaden zur Gesprächsführung. Außerdem besteht die Gelegenheit, Fragen und Kommentare in die Diskussion einzubringen. Integrierte Übungen zum Führen von Trennungsgesprächen vermitteln den Praxisbezug. Ansprechpartnerin: Uta Kressin, Tel.: 02371-8291-957, kressin@bwnrw.de

Online-Seminar zur neuen EU-KI-Verordnung (AI Act)

Anfang August 2024 trat die neue EU-KI-Verordnung (AI Act) mit umfassenden Vorschriften zur Verbreitung und zum Einsatz von KI-Anwendungen in Kraft. Seit Februar 2025 existieren nun als unmittelbar geltende Regelung der EU die ersten für Unternehmen verpflichtenden Bestimmungen. Künstliche Intelligenz (KI) ist für jeden verfügbar, kann die Effizienz steigern und eröffnet neue Innovationsmöglichkeiten. Doch wie funktioniert KI wirklich? Welche Chancen bietet sie? Und welche Risiken und Verantwortlichkeiten gehen mit ihrer Nutzung einher?

Um Unternehmen genau diese Fragen zu beantworten, bietet das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW) das neue Online-Seminar [„Die neue EU-KI-Verordnung \(AI Act\) im Unternehmen sicher umsetzen: Potenziale nutzen – Risiken minimieren – Verantwortung übernehmen“](#) an.

Dieses Online-Seminar vermittelt einen kompakten und praxisorientierten Überblick über rechtliche und praktische Anforderungen der EU-KI-Verordnung und unterstützt bei der Erfüllung der gesetzlichen Schulungspflichten. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige Wissen, um die gesetzlichen Anforderungen der EU-KI-Verordnung rechtskonform zu erfüllen und die KI-Technologien im Unternehmensalltag verantwortungsbewusst zu nutzen.

Das Seminar bietet Führungskräften, Personalverantwortlichen, Geschäftsführungen sowie Verantwortlichen für KI und IT eine Übersicht über die Grundlagen und zentralen Begriffe der KI, den Anwendungsbereich, Verantwortlichkeiten und Pflichten sowie über die Risikoklassen der KI-Systeme.

Ansprechpartnerin: Lisa Vogelbruch, Tel.: 0211 4573-242, vogelbruch@bwnrw.de

*Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58-62
40474 Düsseldorf
Tel.: (0211) 4573 – 246
bwnrw.de*

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.

KI-Kompetenz stärken

Das bsw lädt sächsische Unternehmerinnen und Unternehmer zu besonderen Veranstaltungsformaten rund um das Trendthema Künstliche Intelligenz ein, z.B.

Seminar: KI im Arbeitsalltag – KI-Kompetenz nachweisen

Hierbei werden vielfältige Potenziale und Herausforderungen von KI-gestützten Anwendungen praxisnah beleuchtet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, diese Tools direkt auszuprobieren und ihre Funktionsweisen kennenzulernen. Weitere Informationen: www.bsw-pas.de/bildungsangebote/ki-weiterbildung-in-sachsen

Personalleiterforum am 13.5.2025: KI und Digitalisierung – Neue Chance für HR

Die Teilnehmenden erhalten Impulse, zur Effizienzsteigerung im HR-Bereich, zu arbeitsrechtlichen Herausforderungen etc. Informationen unter: www.bsw-gmbh-online.de/tagungen/personalleiterforum

Innovationsforum am 11.6.2025: Arbeitswelt der Zukunft

Neben der Vorstellung von innovativen Ansätzen und zukunftsweisenden Lösungen in der Metall- und Elektrobranche können sich Visionäre informieren, ausprobieren und diskutieren und zudem Impulse mitnehmen, um die Innovationskraft in Unternehmen zu steigern. Informationen: www.bsw-pas.de/bildungsangebote/innovationsforum-2025

WAVE – Frauen in der Arbeitswelt fördern

Mit dem Namen WAVE weiblich, agil, visionär, empowernd startete bsw im März 2025 ein neues Projekt. Das Netzwerk richtet sich speziell an Frauen, die sich beruflich entwickeln möchten, unabhängig ob in Richtung Fach- oder Führungskarriere.

In Workshops und Netzwerkveranstaltungen bauen die Teilnehmerinnen beispielsweise weitere Kompetenzen hinsichtlich Kommunikation, Resilienzentwicklung und Konfliktbewältigung auf. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der betrieblichen Netzwerkarbeit. Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Sachsen und kofinanziert durch die EU. Informationen: www.trainer-akademie-sachsen.de

Azubis für eine Pflegeausbildung in Sachsen gewinnen und vorbereiten

Die Anfang 2025 organisierte bsw-Unternehmerreise nach Vietnam für Vertreter sächsischer Arbeitgeber im Gesundheits- und Pflegebereich war ein großer Erfolg.

Es konnten fast 40 Azubis für eine Ausbildung u.a. zur Pflegefachkraft gewonnen werden. Sie reisen bereits im April 2025 ein, um ihre Kenntnisse in der Fachsprache zu verbessern, sich an die deutsche Kultur zu gewöhnen und im Rahmen einer geringfügigen Tätigkeit bereits Arbeits- und Lernumgebungen kennenzulernen. Die generalistische Ausbildung nach dualem Vorbild startet im August 2025. Die Vorbereitung von zahlreichen Azubis aus Vietnam und Usbekistan für gewerbliche sächsische Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie für das Ausbildungsjahr 2025/26 läuft gleichermaßen.

Berufsbildungspartnerschaft mit Sportverein

Im Februar 2025 unterzeichneten die Geschäftsführer der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) und die DEL 2 – Eispiraten Crimmitschau, einen Kooperationsvertrag hinsichtlich der beruflichen Orientierung und Qualifizierung junger Sportler.

Die Partnerschaft umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen. Das bsw ist erster Ansprechpartner für die Eispiraten in allen Fragen der Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung. Dies beinhaltet z.B. gemeinsame Aktivitäten zur beruflichen Information und Orientierung für Spieler aus dem Nachwuchs- und auch dem Profibereich sowie bedarfsgerechte Qualifizierungsmaßnahmen und Aufstiegsfortbildungen. Auch die Sponsoren der Eispiraten profitieren in punkto Fachkräftegewinnung und beruflicher Qualifizierung von der neuen Partnerschaft. Eine ähnliche Kooperation besteht seit mehreren Jahren mit dem Fußball Drittligisten FC Erzgebirge Aue.

*Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e.V.
Rudolf-Walther-Straße 4
01156 Dresden
Tel.: (0351) 42502 - 0
www.bsw-ev.de*

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) für mehr Inklusion am Arbeitsplatz

Seit Januar 2025 engagieren sich das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt (BWSA) und die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) mit einem weiteren Angebot für eine nachhaltige Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt. Auf der Grundlage des Teilhabestärkungsgesetzes bieten die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) Unternehmen gezielte Unterstützung, um Inklusion erfolgreich umzusetzen.

Das Angebot der EAA richtet sich an Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen oder ausbilden möchten. Zudem unterstützen die EAA Unternehmen dabei, Arbeitsplätze für Mitarbeitende zu sichern, die während ihrer Beschäftigung eine Behinderung erwerben. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos und trägerunabhängig. Die EAA begleiten die Unternehmen während des gesamten Prozesses: von der Erstberatung bis zur langfristigen Integration.

Leistungen im Überblick:

- Bürokratische Entlastung: Unterstützung bei Anträgen, Fristen und Formalitäten
- Fördermittelberatung: Identifikation und Beantragung finanzieller Zuschüsse für Arbeitsplatzanpassungen, Ausbildungsprogramme und Lohnkostenzuschüsse
- Arbeitsplatzgestaltung: Analyse und Umsetzung individueller Anpassungen, um optimale Arbeitsbedingungen für Menschen mit Behinderungen zu schaffen
- Strategische Personalentwicklung: Beratung zu langfristigen Lösungen für eine nachhaltige, inklusive Personalstrategie

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der EAA ist die enge Vernetzung mit der Wirtschaft und mit Behörden, Integrationsämtern und anderen relevanten Institutionen.

Das Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt ist im Auftrag des Integrationsamtes des Landes Sachsen-Anhalt an der Umsetzung der einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) beteiligt. Weiterführende Informationen unter: <https://bwsa-group.de/angebote/ea/> Kontakt: Mathias Frank, Tel.: 0391 74469 684, E-Mail: mathias.frank@bwsa-group.de.

*Bildungswerk der
Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Halberstädter Straße 42
39112 Magdeburg
Tel.: (03 91) 7 44 69 - 618
bwsa-group.de*

DEKRA Akademie GmbH

Nachhaltigkeit: Schulungsportfolio rund um CSRD & Co.

Die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen zur Nachhaltigkeit werden für Unternehmen immer anspruchsvoller, denn in der jüngeren Vergangenheit sind die Anforderungen vor allem hinsichtlich der Offenlegungs- und Berichtspflichten stark gestiegen. Um die Pflichten der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bzw. der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) effektiv und zielgerichtet in das eigene Geschäftsmodell zu integrieren, braucht es umfassend qualifizierte Mitarbeitende. Die DEKRA Akademie bietet eine Vielzahl von Seminaren an, die die Verantwortlichen mit den geltenden Rechtsgrundlagen und dem richtigen Vorgehen vertraut machen.

Im Grundlagenseminar „Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD und ESRS“ erhalten zuständige Personen einen ersten Eindruck davon, wie sie eine transparente

Nachhaltigkeitsberichterstattung in das Geschäftsmodell und in die Betriebsabläufe integrieren.

Im Praxisseminar „Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD und ESRS“ wird hingegen ein tiefergehendes Verständnis der neuen Nachhaltigkeitsberichterstattung vermittelt. Es richtet sich an Fachkräfte wie Nachhaltigkeitsmanager und Controller, bietet eine Einführung in die Offenlegungspflichten und trainiert zentrale Prozesse wie die Wesentlichkeitsbewertung.

Zur Wesentlichkeitsanalyse gibt es darüber hinaus auch ein eigenes Praxisseminar, in dem Teilnehmende die Elemente der Wesentlichkeitsbewertung kennenlernen und sie in einer praktischen Fallstudie anwenden.

Mehr Informationen unter: <https://www.dekra-akademie.de/weiterbildung/nachhaltigkeit>

Bei Fragen oder Interesse: E-Mail: service.akademie@dekra.com, Tel.: +49.711.7861-3939

Aktualisierte Materialien zur BKF-Weiterbildung

Berufskraftfahrer (m/w/d), die ihre Qualifizierung verlängern möchten, müssen alle fünf Jahre eine Weiterbildung im Umfang von 35 Stunden besuchen. Für ein möglichst individuelles Lernerlebnis haben Teilnehmende bei der DEKRA Akademie dafür auch weiterhin die Wahl aus bis zu zehn Modulen. Seit dem 1. Januar 2025 werden bei den Weiterbildungen umfassend aktualisierte Unterlagen eingesetzt, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

So enthalten Modul 1 bzw. 3 zum Beispiel die aktuellsten Erkenntnisse zum wirtschaftlichen Fahren bzw. zu den neuesten Fahrerassistenzsystemen. Modul 2 bringt den Teilnehmenden die aktuellen Regeln zu den Lenk- und Ruhezeiten sowie alles Wissenswerte zum Umgang mit der neuesten Generation intelligenter Fahrtenschreiber näher. Neben den bereits in Kraft getretenen Neuerungen des EU-Mobilitätspaket I lernen sie dabei auch künftige Neuerungen kennen. Modul 4 mit den Themen Erste Hilfe, Notfälle, Fitness und Gesundheit ist nun noch praxisorientierter. Zudem bietet das Buch zu diesem Modul den Fahrern (m/w/d) die Möglichkeit, sich über den „DEKRA Health Hub“, ein digitales Community-Tool, mit Kollegen (m/w/d) zu gesundheitsrelevanten Themen auszutauschen.

Die grundsätzliche Modulstruktur der DEKRA Akademie bleibt auch in den kommenden fünf Jahren unverändert. Es gibt weiterhin die Standardmodule 1 bis 5, die sowohl Einzelpersonen als auch Firmen buchen können. Darüber hinaus haben Firmenkunden die Option, einzelne Standardmodule gegen die Wahlmodule 6 bis 10 auszutauschen. Darin werden spezifischere Inhalte vermittelt, in Modul 9 etwa gezielt zum Personenverkehr.

Bei Fragen oder Interesse: E-Mail: service.akademie@dekra.com, Tel.: +49.711.7861-3939

DEKRA Akademie GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Tel.: (07 11) 78 61 - 21 91
www.dekra-akademie.de

Deutsche Bahn AG DB Training, Learning & Consulting

Neues Trainingszentrum Stuttgart mit innovativer Innenraumgestaltung eröffnet

Die rasanten Veränderungen in der Arbeitswelt – getrieben durch Digitalisierung, flexible Arbeitsmodelle und den steigenden Bedarf an kontinuierlicher Weiterbildung – erfordern eine Neugestaltung von Lernorten. Die Grenzen zwischen traditionellen Lernumgebungen und virtuellen Lernplattformen haben sich, insbesondere seit der Covid-19 Pandemie, mehr und mehr aufgelöst. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen digitale und analoge Lernorte neu gedacht werden. Das Ziel ist die Schaffung innovativer Lernorte, die sowohl physische als auch digitale Elemente integrieren.

Innovative, flexible und inspirierende Räume bilden die Basis für gemeinsames und selbständiges Lernen und Arbeiten, für den übergreifenden Austausch und das gemeinsame Miteinander. Statt starrer Raumgrenzen sollen Orte nach den Bedürfnissen der Nutzenden flexibel genutzt und gestaltet werden können. Und das wurde im neuen DB-Trainingszentrum Stuttgart, das im September 2024 eröffnet wurde, verwirklicht.

Der neue Lernort, im Stadtteil Feuerbach gelegen, bietet mit zehn top ausgestatteten Seminarräumen Platz für mehr als 200 Lernende sowie Desk-Sharing-Arbeitsplätze für bis zu 27 Mitarbeitende. Mit Think Tanks, Meeting Points und modernster Innenraumgestaltung finden Lernende auf 1.323 Quadratmetern zukünftig alles, was sie für ein nachhaltiges Lernerlebnis brauchen, denn Stuttgart-Feuerbach ist Pilotstandort für die Umsetzung des neuen Styleguides „Immobilien“ von DB Training. Mehr Infos unter vor-ort.training.

Modernisierte DB Training Website mit optimiertem Buchungssystem

Zum Jahreswechsel hat DB Training seine Website umfassend überarbeitet. Neben einem frischen Design stand vor allem die technische Modernisierung im Fokus: Der Buchungsprozess wurde optimiert, die Benutzerführung intuitiver gestaltet und die Navigation verbessert, um Nutzer:innen eine noch einfachere und effizientere Bedienung zu ermöglichen. Im Zuge einer umfassenden IT-Umstellung wurde das interne Planungs- und Dispositionssystem auf eine moderne Technologie migriert. Dadurch konnten Systembrüche reduziert, manuelle Arbeitsschritte minimiert und interne Abläufe deutlich effizienter gestaltet werden. Für die Kund:innen bedeutet das: schnellere Buchungen, eine übersichtlichere Kursverwaltung und eine insgesamt verbesserte Nutzererfahrung. Durch die Automatisierung zeitintensiver Routineaufgaben wird nicht nur die Effizienz, sondern auch die Qualität des Angebots gesteigert – mit dem klaren Ziel, die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen.

Deutsche Bahn AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 2 65 - 30 01 0
www.db-training.de

Deutsche Gesellschaft für Qualität – DGQ Weiterbildung GmbH

Neue E-Trainings für Managementsysteme

Ab Juni erweitert die DGQ ihr Weiterbildungsangebot im Bereich der Managementsysteme um drei neue E-Trainings. Die Grundlagentrainings bieten einen kompakten und praxisnahen Einstieg in Umweltmanagement, Energiemanagement und Arbeitsschutzmanagementsysteme.

Die eintägigen Live-Online-Trainings vermitteln die Grundlagen der jeweiligen DIN-ISO-Norm sowie relevante gesetzliche Anforderungen. Ideal für Einsteiger, angehende Beauftragte und alle, die sich schnell und effizient mit den Systemen vertraut machen möchten.

Umweltmanagement – Grundlagen der DIN ISO 14001

Umweltmanagement nach der international anerkannten DIN ISO 14001 unterstützt Unternehmen und Organisationen dabei, ihre Umwelleistung zu verbessern und nachhaltiger zu wirtschaften.

Energiemanagement – Grundlagen der DIN ISO 50001

Steigende Energiekosten, gesetzliche Anforderungen wie das Energieeffizienzgesetz und der Fokus auf nachhaltige Ressourcennutzung – ein effizientes Energiemanagementsystem ist heute unerlässlich.

Arbeitsschutzmanagement – Grundlagen der DIN ISO 45001

Ein Arbeitsschutzmanagementsystem ist nicht generell gesetzlich vorgeschrieben. In bestimmten Branchen, beispielsweise Industrie und Produktion, gelten verschärfte Arbeitsschutzvorgaben, die mit einem Arbeitsschutzmanagementsystem leichter umgesetzt werden können.

Erfolgreiches Debüt: Training „Besondere Merkmale“

Am 26. November 2024 hatte das neue DGQ-Training „Besondere Merkmale“ in Frankfurt seine Premiere. Das Training stieß auf großes Interesse und erhielt durchweg positive Rückmeldungen.

Während der Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden fundierte Einblicke in die juristische Relevanz sowie die Definition und Kennzeichnung von „Besonderen Merkmalen“. Ein Fokus lag auf der systematischen Ermittlung und der durchgängigen Betrachtung der „Besonderen Merkmale“ – von der Entwicklung über die Produktion bis hin zur Lieferkette. Ergänzt wurde dies durch einen modernen Ansatz zur Klassifizierung sicherheitsrelevanter „Besonderer Merkmale“. Dieser ermöglicht es Unternehmen, wirtschaftliche Prüfstrategien für eine Null-Fehler-Produktion zu entwickeln.

Für die Teilnehmenden waren die praxisorientierten Inhalte, die interaktive Gestaltung des Trainings sowie die Möglichkeit zum Austausch mit Trainer und den anderen Teilnehmenden besonders wertvoll. Die lebendige Wissensvermittlung und die hohe Expertise trugen maßgeblich zur Zufriedenheit der Teilnehmenden bei. Die Termine für 2025 stehen bereits fest – das nächste Training „Besondere Merkmale“ findet als Online-Training am 13. Mai 2025 statt.

Professor des Jahres: DGQ-Trainer belegt dritten Platz

Ein schöner Erfolg und zugleich eine Bestätigung für die eigene Lehrtätigkeit: Prof. Dr. Paul R. Melcher von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hat es bei der Wahl zum Professor des Jahres in der Kategorie Ingenieurwissenschaften/Informatik auf das Treppchen geschafft und den dritten Platz erreicht.

Grund zur Freude besteht auch für die DGQ, ist Dr. Melcher doch bereits seit 2015 als DGQ-Trainer aktiv und bringt dort seine Kompetenzen in das betriebliche Weiterbildungsangebot ein. Seinen Schwerpunkt bilden dabei die Lehrgänge „Qualitätsmanagement I und II“ sowie weitere QM-Seminare. Zudem ist er als Prüfer für die DGQ tätig und Autor des QM-Seminars „QM-Tools für die Praxis“ sowie in der achteiligen Video-Reihe zu den „QM-Grundwerkzeugen“ zu sehen.

Der dritte Platz bei der Wahl zum Professor des Jahres bestätigt die hervorragenden und stets positiven Bewertungen, die Prof. Dr. Paul R. Melcher von den Teilnehmenden der DGQ-Trainings erhalten hat.

DGQ beim Pflegequalitätsgipfel

Das Vincentz Network veranstaltete am 21. Februar 2025 den dritten bundesweiten Pflegequalitätsgipfel. Das Treffen war Abschluss und Höhepunkt des dreitägigen Altenpflegekongresses in Köln mit rund 30 Qualitätsmanager:innen aus der Langzeitpflege. Zentrales Thema war das Kompetenzmanagement. Die DGQ nahm erstmals teil, lieferte den Eröffnungsvortrag und war mit einem Workshop vertreten.

Holger Dudel, Leiter des DGQ-Themenfeldes Pflege, legte einleitend in einem Impuls dar, welchen Stellenwert das Kompetenzmanagement für Pflegeunternehmen hat und wo es im QM-System verortet ist. Die Expertise der Mitarbeitenden ist der Schlüssel für die Ergebnisqualität und schließlich auch für Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit in der Branche.

Die Berichte der Teilnehmer:innen bei den Workshops belegten, dass die stationären Einrichtungen der Pflegebranche sich mitten in einem Strukturwandel befinden. Die daraus erwachsenden Erwartungen an das Kompetenzmanagement der Einrichtungen sind enorm. Aber das vorhandene Know-how hängt den Bedarfen hinterher. Eine Folgeveranstaltung ist bereits geplant und für den 14. Oktober 2025 im Online-Format angekündigt.

DGQ-Qualitätstag versammelt über 400 Qualitätsbegeisterte

Spannende Vorträge, erkenntnisreiche Workshops, intensives Netzwerken, zahlreiche neue Erkenntnisse und am Ende wieder einmal viele begeisterte Teilnehmende – auch in seiner achten Auflage war der DGQ-Qualitätstag ein voller Erfolg. Über 400 Qualitätsfachleute trafen sich am 7. November 2024 im House of Logistics & Mobility (HOLM) am Frankfurter Flughafen zu einem intensiven Austausch zum Thema „Next Generation Q“.

Die Veranstaltung begann im großen Plenum mit einer Begrüßung und einigen einleitenden Vorträgen. Im Anschluss waren die Teilnehmenden gefragt: Es galt, sich aus 16 Vorträgen und 16 Workshops das passende Programm für die folgenden sechseinhalb Stunden zusammenzustellen. Und die Auswahl war groß. Das Spektrum beinhaltete Themen wie Künstliche Intelligenz im Qualitätsmanagement, generationenübergreifende Zusam-

menarbeit, Nachhaltigkeit, Methoden des Qualitätsmanagements, Qualitäts-Strategie, Managementsysteme oder Innovationen und Trends in QM und QS.

Zum Abschluss des Programms ging es zurück ins große Plenum, um die Veranstaltung noch einmal Revue passieren zu lassen. Beim anschließenden Get-together machten die Teilnehmenden noch reichlich Gebrauch von der Möglichkeit zum Netzwerken und die gewonnenen Erkenntnisse im Gespräch zu vertiefen. Der nächste DGQ-Qualitätstag findet 2026 statt.

*Deutsche Gesellschaft für Qualität
DGQ Weiterbildung GmbH
August-Schanz-Straße 21 A
60433 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 95424 - 333
www.dgq.de*

Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH

Neue Weiterbildung: „KI-Manager in der Versicherung“

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Versicherungswirtschaft grundlegend und eröffnet enorme Chancen in Kundenkommunikation, Schadenmanagement und Risikoanalyse. Um Unternehmen bei der strategischen Implementierung von KI zu unterstützen, bietet die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) ab dem 15. Mai 2025 die neue Weiterbildung „KI-Manager in der Versicherung“ an. Die praxisnahe, zertifizierte Qualifikation richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Projektleiter und Entscheider, die als Innovationstreiber KI in ihrem Unternehmen voranbringen möchten.

Warum diese Weiterbildung einzigartig ist: Während zahlreiche KI-Schulungen auf allgemeine Technologien fokussieren, bietet die DVA als Branchenakademie eine spezialisierte Weiterbildung, die konkrete Use Cases aus der Versicherungswirtschaft in den Mittelpunkt stellt. Die Teilnehmenden profitieren von erfahrenen Referenten mit tiefem Branchen-Know-how und praxisnahen Anwendungsbeispielen.

Die Vorteile für Teilnehmende:

- Strategische Bedeutung von KI verstehen – Wie verändert KI die Zukunft von Versicherern?
- Konkrete Use Cases identifizieren – Welche KI-Anwendungen bringen echten Mehrwert?
- KI in Unternehmensstrategien einbinden – Wie wird KI langfristig erfolgreich etabliert?
- Rahmenbedingungen & Governance meistern – Sicherer und regelkonformer Einsatz von KI gemäß EU AI Act
- Multiplikator für KI-Projekte werden – Führung übernehmen und Innovationen vorantreiben

Durchführung & Zertifizierung

Die Weiterbildung findet online an 13 halben Schultagen mit interaktiven Modulen und Praxis-Exkursen statt. Am Ende steht die Zertifizierung durch eine Projektarbeit mit Fachgespräch.

Die Anmeldung zur ersten Durchführung im Mai 2025 ist ab sofort möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.versicherungsakademie.de/seminar/ki-manager-in-der-versicherung-v7640>.

Master Professional in Business Management für die Versicherungsbranche

Die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) bringt erstmals einen Master Professional in Business Management mit Versicherungsfokus auf den Markt. Der berufsbegleitende und IHK-geprüfte Online-Studiengang baut auf dem erfolgreichen Bachelor Professional (ehem. Fachwirt) auf und ermöglicht Fachkräften aus der Versicherungs- und Finanzbranche – aber auch aus anderen Wirtschaftsbereichen – eine praxisnahe Weiterbildung auf Master-Niveau (DQR 7). Der neue Abschluss kombiniert fundiertes Management-Know-how mit einem starken Fokus auf Unternehmenssteuerung, Digitalisierung und Internationalisierung.

Das Studienkonzept wurde speziell für Berufstätige entwickelt und verbindet maximale Flexibilität mit intensiver Betreuung und praxisrelevanten Inhalten. Der modulare Aufbau umfasst fünf zentrale Managementbereiche: von der Entwicklung und Bewertung unternehmensspezifischer Strategien über die Organisation nationaler und internationaler Leistungsprozesse bis hin zur Planung und Steuerung von Unternehmensprozessen. Nach jedem Modul sichert eine Probeklausur den Lernfortschritt und bereitet die Teilnehmer optimal auf die abschließende IHK-Prüfung vor.

Dank des Aufstiegs-BAföG können Teilnehmer bis zu 75 % der Studien- und Prüfungsgebühren zurückerstattet bekommen, sodass sich der Eigenanteil auf nur 1.237,50 Euro reduziert. Der Master Professional bietet praxisnahes Managementwissen, das direkt im Berufsalltag angewendet werden kann, und eröffnet als international anerkannter Abschluss (DQR 7) neue Karrierechancen – besonders in der Versicherungs- und Finanzbranche.

Die Anmeldung für den Studienstart im Oktober 2025 ist ab sofort möglich. Interessierte können sich auf der Website der Deutschen Versicherungsakademie über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten informieren und direkt anmelden: <https://www.versicherungsakademie.de/bildungsangebot/lehr-und-studiengaenge/master-professional-in-business-management>.

Executive Circle Solvency II ab 2025 als Frühlings- oder Herbstakademie verfügbar

Die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) erweitert ihr exklusives Weiterbildungsangebot für Vorstände und Geschäftsführer: Der renommierte Executive Circle Solvency II wird ab 2025 sowohl als Frühlings- als auch als Herbstakademie angeboten. Die praxisorientierte Schulung vermittelt fundiertes Wissen zu Solvency II, regulatorischen Anforderungen und strategischem Risikomanagement – speziell zugeschnitten auf Führungskräfte der Versicherungsbranche.

Der Executive Circle Solvency II wird in Kooperation mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) durchgeführt. Die offizielle Begrüßung und Eröffnung des Programms erfolgt durch Vertreter der DVA und des GDV, wodurch die hohe Relevanz und fachliche Expertise der Weiterbildung unterstrichen werden. Die Veranstaltung zeichnet sich durch ein intensi-

ves Kleingruppenformat aus, das den Austausch zwischen Teilnehmern und Experten auf höchstem Niveau ermöglicht. Der Lehrgang dient zudem als Nachweis der fachlichen Eignung von Geschäftsleitern gemäß Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Ein besonderes Highlight ist das exklusive Kamingsgespräch, das einen vertraulichen Einblick in die Herausforderungen und strategischen Entwicklungen in der Versicherungsbranche gibt. In einem entspannten Rahmen bietet sich den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich aus erster Hand direkt mit einer ehemaligen Vorstandspersönlichkeit auszutauschen und wertvolle Impulse für die eigene Unternehmensstrategie zu gewinnen.

Der Executive Circle Solvency II umfasst vier Grundmodule, die sich mit den rechtlichen Grundlagen, quantitativen und qualitativen Anforderungen sowie der Berichterstattung im Rahmen von Solvency II befassen. Zusätzlich stehen drei optionale Fachmodule zur Vertiefung bereit, die sich unter anderem mit der Gruppenaufsicht und spezifischen Anforderungen der Lebens- sowie Schaden-/Unfallversicherung befassen.

Termine und Veranstaltungsorte

Frühlingsakademie: ab 19. März 2025 in Berlin

Herbstakademie: ab 17. September 2025 in Berlin

Das neue zweigleisige Format ermöglicht es den Teilnehmenden, den für sie optimalen Zeitpunkt und Ablauf der Weiterbildung zu wählen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.versicherungsakademie.de/seminar/executive-circle-solvency-ii-v590>.

Neu: Experte/-in Nachhaltige Versicherungen und Finanzen (DVA)

Die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) erweitert ihr Expertenseminar-Angebot um eine zukunftsweisende Weiterbildung: „Experte/-in Nachhaltige Versicherungen und Finanzen (DVA)“. Mit diesem Lehrgang erhalten Vermittler:innen die notwendigen Fachkenntnisse, um ihre Kund:innen kompetent zu nachhaltigen Versicherungslösungen zu beraten und bedarfsgerecht zu verkaufen. Der erste Durchgang startet im Mai 2025.

Warum Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche jetzt entscheidend ist? Nachhaltigkeit ist längst kein Trend mehr, sondern ein entscheidender Faktor für die Zukunft der Versicherungsbranche. Mit der neuen Weiterbildung wird Vermittler:innen ermöglicht, sich als Expert:innen für nachhaltige Versicherungen zu positionieren und den gestiegenen Anforderungen der Kund:innen gerecht zu werden.

Der Markt für nachhaltige Versicherungsprodukte wächst stetig und Kund:innen erwarten zunehmend transparente, verantwortungsbewusste Lösungen. Für Vermittler:innen bedeutet dies eine große Chance, sich mit nachhaltigen Angeboten zukunftssicher aufzustellen. Der Lehrgang vermittelt nicht nur das notwendige Fachwissen, sondern zeigt auch praxisnah, wie nachhaltige Produkte erfolgreich im Vertrieb positioniert werden können.

Das Expertenseminar vermittelt fundiertes Wissen zu ESG-Kriterien, den regulatorischen Anforderungen für nachhaltige Versicherungsprodukte sowie zur gezielten Kundenansprache. Teilnehmer:innen profitieren von:

- aktuellem Praxiswissen zu nachhaltigen Versicherungslösungen in Sach-, Kranken- und Lebensversicherungen

- einem anerkannten Zertifikat, das ihre Expertise offiziell bestätigt und einen Wettbewerbsvorteil schafft
- Strategien für nachhaltige Kundenkommunikation, um Nachhaltigkeit sicher und überzeugend im Vertriebsgespräch zu integrieren.

Die Weiterbildung umfasst u.a.:

- Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzepts und ESG-Kriterien
- regulatorische Vorgaben für nachhaltige Versicherungen
- nachhaltige Versicherungslösungen in verschiedenen Sparten
- Nachhaltigkeitskommunikation und Beratung im Vertrieb
- Entwicklung der eigenen Nachhaltigkeitspositionierung

Zielgruppe & Anmeldung

Das Seminar richtet sich an Versicherungsvermittler:innen mit Sachkundenachweis nach §34d GewO, die ihr Beratungsangebot um nachhaltige Versicherungen erweitern und ihre Vertriebschancen steigern möchten. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.versicherungsakademie.de/seminar/experte-in-nachhaltige-versicherungen-und-finanzen-dva-v7634>.

Strukturierte Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach §34d GewO

Die Anforderungen an Versicherungsvermittler und -vermittlerinnen haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Gesetzliche und steuerliche Anpassungen sowie neue Produktentwicklungen erfordern eine fundierte Ausbildung. Die Sachkundeprüfung nach §34d GewO ist die gesetzlich vorgeschriebene Voraussetzung für alle, die in der Versicherungsvermittlung tätig werden wollen. Doch was bedeutet das für angehende Versicherungsfachleute?

Eine strukturierte Vorbereitung ist der Schlüssel zum erfolgreichen Bestehen der Prüfung – und zur langfristigen Fachkompetenz in der Branche. Die Ausbildung für Versicherungsvermittler:innen unterliegt einer stetigen Weiterentwicklung. Neben den klassischen Fachinhalten spielen auch neue gesetzliche und steuerliche Regelungen eine immer größere Rolle. Von der gesetzlichen Rentenversicherung über betriebliche Altersvorsorge bis hin zur Sachversicherung gibt es laufend Änderungen, die sich direkt auf die Prüfungsinhalte auswirken.

Diese Dynamik macht eine regelmäßige Aktualisierung der Lernmaterialien unerlässlich. Insbesondere im Bereich der verkaufspraktischen Prüfung ist es entscheidend, dass alle gesetzlichen Werte und steuerlichen Aspekte auf dem neuesten Stand sind.

Die klassische Präsenzschiulung ist längst nicht mehr die einzige Möglichkeit, sich auf die Prüfung vorzubereiten. Digitale Selbstlernmedien und Online-Module spielen eine immer größere Rolle. Genau hier setzen die Weiterbildungsangebote der DVA an: Durch eine Kombination aus Online-Trainings, interaktiven Lernmedien und Präsenzphasen wird eine flexible und praxisorientierte Prüfungsvorbereitung ermöglicht. Die Teilnehmenden können die Lernformate individuell an ihre beruflichen und persönlichen Bedürfnisse anpassen – und sich optimal auf die Sachkundeprüfung vorbereiten.

Ein besonderer Fokus liegt bei der DVA dabei auf der Praxisnähe der Schulungen. Neben den fachlichen Grundlagen bereiten sich die Teilnehmenden gezielt auf die Verkaufsgespräche in der mündlichen Prüfung vor – mit aktuellen Beratungsunterlagen und Fallbeispielen analog der IHK Prüfung.

Auch Unternehmen profitieren von einer gut strukturierten Ausbildung ihrer Mitarbeitenden. Neben den offenen Kursangeboten gibt es exklusive Inhouse-Schulungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Firmen zugeschnitten sind. Inhouse-Seminare haben den Vorteil, dass sich Teams gemeinsam auf die Prüfung vorbereiten können. Das schafft eine langfristige Lernkultur und verbessert die Zusammenarbeit im Unternehmen.

Die Sachkundeprüfung nach §34d GewO ist mehr als eine formale Hürde – sie legt die Grundlage für eine fundierte Fachkompetenz in der Versicherungsbranche. Eine strukturierte und praxisorientierte Vorbereitung erleichtert nicht nur das Bestehen der Prüfung, sondern hilft den Teilnehmenden auch, die erworbenen Kenntnisse nachhaltig in ihrem beruflichen Alltag zu verankern.

Video-Interview zum Thema Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach §34d GewO mit dem Referenten: <https://www.versicherungsakademie.de/bildungsangebot/lehr-und-studiengaenge/versicherungsfachmann-34d#c39530>

Informationen zur Ausbildung und Prüfungsvorbereitung: <https://www.versicherungsakademie.de/bildungsangebot/lehr-und-studiengaenge/versicherungsfachmann-34d>

Neue Weiterbildung zur Rentenlücke: Geschlechterunterschiede verstehen und gezielt vorsorgen

Die Rentenlücke zwischen Männern und Frauen ist ein drängendes gesellschaftliches Problem. Um Fach- und Führungskräften in der Versicherungs- und Finanzbranche fundierte Kenntnisse zur Berechnung und gezielten Vorsorge des Gender Pension Gaps zu vermitteln, bietet die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) ab sofort das Online-Seminar „Gender Pension Gap: Rentenlücke berechnen und gezielt vorsorgen“ an.

Der Gender Pension Gap beschreibt die geschlechtsspezifische Differenz in der Altersvorsorge, die insbesondere durch Einkommensunterschiede, Erwerbsbiografien und familienbedingte Auszeiten entsteht. Frauen erhalten in Deutschland durchschnittlich rund 30 % weniger Rente als Männer – eine finanzielle Herausforderung mit weitreichenden Folgen.

Das Online-Seminar richtet sich an Finanz- und Versicherungsberater:innen, die ihre Kund:innen oder Mitarbeitenden gezielt zur Altersvorsorge unterstützen möchten. Die Teilnehmenden lernen:

- die Ursachen des Gender Pension Gaps zu analysieren,
- Rentenlücken individuell zu berechnen und
- effektive Vorsorgestrategien zu entwickeln.

Mit praxisnahen Fallbeispielen und aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen vermittelt das Seminar nicht nur theoretische Grundlagen, sondern auch konkrete Handlungsempfehlungen für eine bessere finanzielle Absicherung im Alter. Die Weiterbildung wird online durchgeführt und ermöglicht eine flexible Teilnahme.

Die nächsten Seminartermine und weitere Informationen zur Anmeldung finden Interessierte im Internet unter <https://www.versicherungsakademie.de/seminar/gender-pension-gap-rentenluecke-berechnen-und-gezielt-vorsorgen-v7653>

*Deutsche Versicherungsakademie
(DVA) GmbH
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 455547 - 0
www.versicherungsakademie.de*

Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS)

DVS verdoppelt die Höhe des Studentendarlehens

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. unterstützt Studenten und Akademiker bei der Ausbildung zum Internationalen Schweißfachingenieur (SFI) mit einem Darlehen.

Der DVS hat den Darlehensbetrag für Studenten und Akademiker ab dem 1. Januar 2025 auf 4.000 Euro verdoppelt. Um der beruflichen Laufbahn der DVS Young Professionals einen Schub zu verleihen, ist das Darlehen ohne Zinsen. Allerdings kann das Darlehen nur für Prüfungs- und Schulungsgebühren verwendet werden.

Eine beitragspflichtige DVS-Mitgliedschaft für die gesamte Laufzeit des Darlehens ist Bedingung für diese finanzielle Hilfestellung.

DVS Forschung feiert 50-jähriges Jubiläum

Die DVS Forschung steht seit ihrer Gründung im Jahr 1975 für Innovationen und Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Heute arbeitet die Forschungsvereinigung mit insgesamt über 80 kooperierenden Forschungsinstituten und 438 Unternehmen sowie 130 Körperschaften zusammen. Verändert haben sich im Laufe der Zeit die Themen und die Inhalte der Forschungsprojekte, nicht aber die Aufgabe der DVS Forschung: die Industrielle Gemeinschaftsforschung in der Branche zu stärken. Was die Themen betrifft, so hat zum Beispiel in den vergangenen zehn Jahren die Digitalisierung stark an Bedeutung gewonnen. Dies lässt sich auch an den Fragestellungen der Forschungsprojekte nachvollziehen. Auch die Nachhaltigkeit ist Gegenstand der Forschung.

Schweißwettbewerb Jugend schweißt und die International Welding Competition

Der Schweißwettbewerb Jugend schweißt und die International Welding Competition zeigen das Engagement des DVS für die nächste Generation. Für Jugend schweißt sind aktuell junge Schweißerinnen und Schweißer von 16-23 Jahren aus ganz Deutschland in den regionalen Wettbewerben aktiv. In der ersten Runde durch die Bezirksverbände organisiert, ziehen die Sieger

weiter, um sich in den Wettbewerben der Landesverbände in der nächsten Runde zu messen. Die Finalisten stehen im September 2025 auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Essen im Bundeswettbewerb, der vom 15.-17.9.2025 stattfindet. Gewinner des Bundeswettbewerbs haben die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am ARC Cup in China zu qualifizieren.

Internationale Teams aus aller Welt messen sich bei der International Welding Competition. Seit über 15 Jahren nehmen junge Schweißerinnen und Schweißer an der Veranstaltung teil, die als „Olympische Spiele“ unter den Schweißwettbewerben gilt.

Der DVS hat auch in diesem Jahr viele Länder eingeladen, auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN im September 2025 in Essen das weltweit beste Team zu ermitteln. Teilnehmende Gruppen aus Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Ghana, Griechenland, Indien, Italien, Rumänien, Schweiz, Serbien, Spanien, Tschechische Republik und der Ukraine haben sich bislang angekündigt. Natürlich ist ein Team aus Deutschland mit dem DVS als Gastgeber ebenfalls dabei. Der Wettbewerb findet vor Publikum statt. Die Gäste der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN können in der Wettkampfarena der Galeria der Messe Essen mitfeiern und live erleben, wenn das beste Team gewinnt.

Zusammenarbeit mit der Initiative „Damit du Bescheid weißt“ in Schulen

Der DVS freut sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Initiative „Damit du Bescheid weißt“, welche sich erfolgreich der Informationsvermittlung über Ausbildungsmöglichkeiten an weiterführenden Schulen widmet. Aktuell werden im laufenden Schuljahr über diese Aktion 1,9 Mio. Schülerinnen und Schüler mit spezifischen Berufssteckbriefen zum „Schweißer“ und „Schweißfachingenieur“ an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland erreicht.

Während der DVS-Verband dafür sorgt, dass die Füge-technik sichtbar und attraktiv für den Nachwuchs wird, bietet die Bildungsinitiative eine wertvolle Plattform für die Berufsorientierung und hilft, Jugendliche direkt anzusprechen und das Image der beteiligten Berufe und Branchen zu stärken.

Das Hauptziel der Initiative ist es, Jugendliche für verschiedene Ausbildungsberufe zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über potenzielle Berufsfelder zu informieren. Das Projekt „Damit du Bescheid weißt“ schafft eine Verbindung zwischen den Schülerinnen und Schülern, die Informationen über Ausbildungsberufe und -möglichkeiten suchen, und den Unternehmen sowie Organisationen, die Ausbildungsplätze zu besetzen haben. Auf diese Weise wird die Berufsorientierung gefördert und die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass Jugendliche einen passenden Ausbildungsplatz finden und Unternehmen den Nachwuchs, den sie benötigen, gewinnen können.

Landeswettbewerb "Jugend forscht" in der SLV Halle

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ kürte in Halle (Saale) Siegerinnen und Sieger für den Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt. Ausgetragen wurde der bekannte Wettbewerb in den Räumen der SLV Halle, einer 100%-igen Tochter des DVS, die Patenunternehmen des Regionalwettbewerbs ist.

Als Tochterunternehmen des DVS engagiert sich auch die SLV Halle für die Jugendarbeit und die Förderung von jungen Talenten. Deshalb ist sie Patenunternehmen des Wettbewerbs „Jugend forscht“ auf Regionalebene.

Die Nachwuchsforscher- und Forscherinnen, die die Region Halle (Saale) im April 2025 beim „Jugend forscht“-Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt vertreten, stehen nun fest. Während des Ende Februar ausgetragenen Regionalwettbewerbs präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte. Auch dieses Jahr zeigte sich die Jury beeindruckt von der Vielfalt sowie von der Herangehensweise und Aufarbeitung der Projekte. Das Themenspektrum war breit gefächert.

Die jungen Forschenden erhielten in den Sparten „Jugend forscht“ und „Jugend forscht junior“ zudem mehrere Sonderpreise als Preisgeld oder Gutschein. Ausgezeichnet wurden auch engagierte Projektbetreuerinnen und -betreuer sowie die beteiligten Schulen. Die von verschiedenen Unternehmen gesponserten Gelder nutzen die Nachwuchsforschenden für Arbeitsmittel und Forschungsgeräte.

*DVS – Deutscher Verband für Schweißen
und verwandte Verfahren e.V.
Aachener Straße 172
40223 Düsseldorf
Tel.: (0211) 1591-0
www.dvs-home.de*

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

Save-the-Date: Impuls-Forum Bildung startet mit Auftaktveranstaltung New Work

Eine neue kostenlose Online-Veranstaltungsreihe der DVGW Beruflichen Bildung informiert über aktuelle Entwicklungen bei der Zukunftsgestaltung von Berufsbildern und Qualifikationen in der Energie- und Wasserbranche. Los geht es am 8. Juli 2025 von 9-12 Uhr mit dem Thema New Work. Wo stehen die Versorgungsunternehmen und welche Best Practices in der Branche gibt es? Mit Beiträgen von: KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung, Institut der deutschen Wirtschaft, SWP Stadtwerke Pforzheim und swt Stadtwerke Tübingen. Weitere Informationen und Anmeldung: www.dvgw-veranstaltungen.de/11401

21. Führungskräfte-seminar: Herausforderungen und Lösungen für die Bau- und Versorgungswirtschaft

Auch in diesem Jahr bietet die von den drei Partnerverbänden AGFW, DVGW und rbv gemeinsam durchgeführte Veranstaltung ein prall gefülltes Vortragsprogramm. Auf der Agenda stehen neben Umsetzungserfolgen mit Strom-, Wärme & Gas/H2 u.a. Herausforderungen an den Netzaus- und -umbau und neue Erkenntnisse zu PFAS (neue Trinkwasserverordnung). Wie wird die Wärmeerzeugung grüner und bleibt dennoch resilient? Was ist in puncto Auftragsvergabe und Ressourcenplanung bei Großprojekten zu beachten? Welche Anforderungen stellen sich an resiliente Versorgungsin-

frastrukturen und was ist beim Heizen mit Wasserstoff in Privathaushalten zu beachten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Führungskräfte aus der Bau- und Versorgungswirtschaft von ausgewiesenen Fachleuten der Branche. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Innovations-Show und einen lebendigen Erfahrungsaustausch und Netzwerken in landschaftlich reizvoller Kulisse des Spitzingsees. Weitere Informationen und Anmeldung: www.dvgw-veranstaltungen.de/11111

Wissenstransfer für die Gas- und Wasserbranche

Die deutsche Energie- und Wasserbranche steht vor Herausforderungen durch die Klimaziele von EU und Bundesregierung. Ein grundlegender Umbau des Energiesystems und der Einsatz klimaneutraler Gase sind nötig. Wasserwirtschaft und Gasversorgung müssen sich zudem an den Klimawandel anpassen. Die DVGW-Forschungsinstitute und Partner arbeiten gemeinsam an Lösungen, besonders in regelwerksnahen und sicherheitsbezogenen Projekten. Die kostenlose Forschungsseminarreihe der DVGW Beruflichen Bildung überträgt Forschungswissen in die Praxis und fördert den Austausch in der Branche. Weitere Informationen und eine Übersicht der geplanten Gas- und Wasserforschungseminare in diesem Jahr: www.dvgw-veranstaltungen.de/forschung

Wasserstoff 360° – von der Erzeugung bis zur Anwendung

Erste Veranstaltung der H2 Academy von Siemens Energy und DVGW

Das 3-tägige Präsenzseminar vermittelt am 13.-15. Mai 2025 in Berlin praxisnahes Wissen entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette – von der Erzeugung und dem Transport bis zur Anwendung in der Industrie. Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Gewerbe und Versorgungsunternehmen erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen über Wasserstoff gezielt zu vertiefen. Eine Fachexkursion, beispielsweise zur Elektrolysefertigung bei Siemens Energy, ergänzt das Programm. Als Teil der H2 Academy – einer gemeinsamen Entwicklung von Siemens Energy und DVGW – bietet diese Fortbildung praxisnahe Einblicke und schließt mit einer Prüfung sowie einem Verbandszertifikat ab. Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse in Wasserstoff oder Erdgas. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten sind zu finden unter www.dvgw-veranstaltungen.de/60013

Neues Prüfausweissystem (PAS) von DVGW und rbv im Rohrleitungsbau

Die Berufliche Bildung des DVGW und der Rohrleitungsbauverband (rbv) haben ein neues digitales Prüfausweissystem (PAS) entwickelt, das den Nachweis von Schlüsselqualifikationen im Rohrleitungsbau sowie weiteren DVGW-Qualifikationen mit fixem Ablaufdatum grundlegend verändert. Dieses innovative und kostenfreie System ersetzt ab sofort die herkömmlichen Plastikkarten durch eine benutzerfreundliche Web-Anwendung sowie praktische Handy-App. Weitere Informationen unter: www.dvgw-veranstaltungen.de/pruefausweis

Praxis trifft Weiterbildung: Fachkräfte gesucht

Wer sein Wissen teilt, sorgt für Fortschritt. Die DVGW Berufliche Bildung sucht erfahrene Fachkräfte, die als Referent:innen in praxisnahen Schulungen ihr Know-how weitergeben und so zur Qualifizierung der Branche beitragen möchten. Technisches Verständnis ist das eine, die Fähigkeit, es verständlich zu vermitteln, das andere. Gesucht werden Expertinnen und Experten, die beides vereinen und dabei aktuelle Sicherheitsstandards, Umweltvorgaben und branchenspezifische Regelwerke im Blick behalten. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung als Referent/in sind unter www.dvgw-veranstaltungen.de/trainer zu finden.

*Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
Josef-Wirmer-Straße 1 – 3
53123 Bonn
Tel.: (0228) 9188 - 5
www.dvgw.de*

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Microcredentials in der beruflichen Weiterbildung

Die berufliche Weiterbildung steht vor der Herausforderung, dem beschleunigten Wandel der Anforderungen an Kompetenzen mit innovativen Formaten Rechnung zu tragen. Im Interesse der Fachkräftesicherung und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit ist es erforderlich, Erwerbstätigen wie auch Arbeitsuchenden flexible Möglichkeiten zu bieten, ihren persönlichen Qualifizierungsbedarf zielgerichtet zu decken.

Ein Ansatz hierfür ist die Integration sogenannter Microcredentials, d.h. Nachweise über Lernergebnisse, die im Zuge komprimierter Lerneinheiten erzielt wurden (bspw. Pouliou, 2024). Nachdem seit 2022 eine EU-Ratsempfehlung über einen europäischen Rahmen für Microcredentials vorliegt, könnte auf deren Grundlage eine entsprechende Systematik für das deutsche Berufs- und Weiterbildungswesen aufgebaut werden. So kann sich der Mehrwert, den Microcredentials bieten, für das System der beruflichen Weiterbildung entfalten.

Mit dieser Zielsetzung ergibt sich für die Berufsbildungspolitik in der neuen Legislaturperiode die Aufgabe, die im Konzept der Microcredentials angelegte Modularisierung aufzugreifen und für das Feld der beruflichen Weiterbildung fortzuentwickeln. Dabei ist das Prinzip der [Beruflichkeit](#) – d.h. die Strukturierung von Lernergebnissen anhand überbetrieblich standardisierter Berufsbilder anstelle betriebspezifischer Tätigkeitsprofile – nicht in Frage zu stellen. Eine zentrale Forderung besteht darin, die Ausgestaltung von Microcredentials an den Strukturprinzipien des Systems der beruflichen Aus- und Weiterbildung auszurichten. Konkret bedeutet dies, dass Microcredentials auf Berufsbilder aus der beruflichen Fortbildung nach BBiG und HwO oder aus der landesrechtlich geregelten Weiterbildung bezogen und so konzipiert werden, dass sie im Rahmen aufeinander aufbauender Bildungsangebote anrechenbar sind. Als

Richtmaß kommen hier die vom Hauptausschuss des BIBB erstellten Eckpunkte zur Struktur und Qualitätssicherung der beruflichen Fortbildung in Betracht. Diese beschreiben die beruflichen Anforderungen und zu fordernden beruflichen Kompetenzen, die für die drei im BBiG und in der HwO gesetzlich verankerten Fortbildungsstufen bestehen; zudem werden Anforderungen an die Qualitätssicherung im Rahmen der Ordnungsverfahren formuliert.

Analog zu diesen Strukturvorgaben sind Regeln für die Gestaltung von Microcredentials zu formulieren, die auf eine Vereinbarkeit mit dem bestehenden System der beruflichen Fort- und Weiterbildung abzielen. Diese Anschlussfähigkeit ist von besonderer Bedeutung. Zum einen, weil Microcredentials dem aktuellen Stand der Forschung zufolge Lernenden einen effizienten Kompetenzerwerb ermöglichen und damit Beschäftigungssicherheit und Einsatzmöglichkeiten erhöhen. Zum anderen, weil sie aufgrund ihres engen Zuschnitts rasch veralten können und daher als isolierte Lernelemente betrachtet eine geringe Halbwertszeit aufweisen (vgl. OECD, 2023).

Um systematische und untereinander vergleichbare Anrechnungsmöglichkeiten zu schaffen, beschäftigt sich das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) seit einigen Jahren verstärkt mit der Frage, wie verbindliche Definitionen im Feld der bislang weitgehend unregulierten Nutzung von Microcredentials geschaffen werden können. Dabei ist einerseits der jeweils vorgesehene Lernumfang bzw. -aufwand in den Blick zu nehmen, indem beispielsweise ein einheitliches Punkte-System (in Anlehnung an das ECTS-System) mit dem Ziel einer transparenten Anrechenbarkeit modularer Lernleistungen konzipiert wird. Andererseits das Anforderungsniveau (orientiert z.B. an den drei Fortbildungsstufen nach BBiG/HwO) um die hierarchische Gliederung des deutschen Berufswesens in einer modularisierten Bildungswelt abzubilden.

Eine damit ausgeprägtere Flexibilisierung der beruflichen Weiterbildung ermöglicht Lernenden passgenauere und effizientere Lernpfade. Dies trägt zu geringeren Abbruchquoten sowie einer Schließung individueller Lernlücken bei gleichzeitiger Verwertung des Lernaufwands für nachfolgende Lernschritte bei (Pabst et al. 2024). Der Markt der Bildungsanbieter wiederum profitiert von den angestrebten verbindlichen Vorgaben zur Ausgestaltung unterschiedlicher Microcredentials, indem z.B. modular angelegte Lerninhalte leichter aktualisiert und zielgerichteter vermarktet werden können.

Es bleibt festzuhalten, dass die Politik weiterhin die Weichen für eine zukunftsorientierte berufliche Weiterbildung stellen muss. Das heißt auch, dass Microcredentials konsistent in das bestehende Bildungssystem integriert werden müssen, um den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Auch im Bereich des digitalen Lernens und der Entwicklung von KI-Kompetenzen können Microcredentials eine entscheidende Rolle spielen, da durch flexible und kleinere Lernformate unmittelbar auf technologische Entwicklungen reagiert, spezifische Kompetenzen gefördert und veraltete Lerninhalte schneller aktualisiert werden können. Dafür braucht es klare Regelungen und Qualitätsstandards, die eine Anrechenbarkeit und Aktualisierbarkeit der Lerninhalte gewährleisten. Nur so kann die berufliche Weiterbildung flexibel, effizient und nachhaltig gestaltet werden, um sowohl den individuellen Qualifizierungsbedarfen der Erwerbstätigen als auch den Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden.

Quellenangaben:

Gayer, T./Heimann, K./Kaßbaum, B./Kuda, E./Kutscha, G./Ressel, T./Schmoldt-Ritter, U./Sambeth, M./Spöttl, G./Strauß, J. (2014): Erweiterte moderne Beruflichkeit - Ein gemeinsames Leitbild für die betrieblich-duale und die hochschulische Berufsbildung. In: IG Metall (Hrsg.): Discussion Paper.

OECD (2023), "Micro-credentials for lifelong learning and employability: Uses and possibilities", OECD Education Policy Perspectives, No. 66, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/9c4b7b68-en>.

Pabst, C., Jöchner, A., Fischer, A., Lorenz, S., & Schley, T. (2024): Modularisierung berufsbezogener Weiterbildung. Ein Praxisleitfaden für Bildungsanbieter. Leitfaden für die Bildungspraxis, 73, wbv: Bielefeld, 2023

Pouliou, A. (2024). Exploring the emergence of microcredentials in vocational education and training (VET). Publications Office of the European Union. Cedefop working paper series, 22. Online unter: <http://data.europa.eu/doi/10.2801/671358>.

Gestaltung einer inklusiven und zukunfts-fähigen Arbeitswelt

Die Koalitionsgespräche bieten eine entscheidende Gelegenheit, die Weichen für eine zukunfts-fähige inklusive Berufsbildung zu stellen. Inklusion und berufliche Rehabilitation spielen eine wichtige Rolle, auch bei der Bewältigung des Fachkräftemangels und um die Erwerbsfähigkeit in einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt zu sichern. Die Politik ist gefordert, diese Themen in den Koalitionsgesprächen aufzugreifen und entsprechende Maßnahmen zu planen und durchzuführen.

Die doppelte Transformation durch Digitalisierung und demografischen Wandel schafft neue Barrieren, welche die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben zusätzlich einschränken. Einerseits bietet Digitalisierung neue Chancen der Teilhabe, insbesondere für Menschen mit Sinnes- und körperlichen Beeinträchtigungen. Andererseits nehmen Komplexität und Schnelligkeit von Arbeitsschritten und Prozessen weiter zu, während gleichzeitig immer stärkere visuelle und auditive Reize entstehen, was neue Herausforderungen für Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen bringt. In der Gruppe der Menschen mit Behinderung besteht also ein Benachteiligungsgefälle (ein sogenannter „digital disability divide“). Um dieses Gefälle auszugleichen, müssen Inklusionsbemühungen verstärkt werden. Dies kann zudem eine entscheidende Stell-schraube sein, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist verpflichtend und bringt Vorteile für alle Menschen, nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Inklusion bedeutet, Barrieren abzubauen und Teilhabe sowie (Grund-)Bildung für alle zu ermöglichen. Digitale Assistenzsysteme u.a. mittels Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, werden hierbei eine zentrale Rolle spielen. Um allen Menschen den Zugang zu beruflicher Bildung und damit zu qualifizierten Arbeitsplätzen in Zeiten der digitalen Transformation zu ermöglichen, sind – neben den erforderlichen strukturellen Rahmenbedingungen wie Zugang zu geeigneten Geräten sowie eine ausreichende Internetversorgung und Netzabdeckung – insbesondere Grundbildungsthemen, wie Lesen, Schreiben, Rechnen, Gesundheitskompetenzen, Umgang mit digitalen Medien sowie soziale und personale Kompe-

tenzen von zentraler Bedeutung. Dazu gehört die Förderung von Grund- und Zukunftskompetenzen für alle Beschäftigtengruppen, um die Potenziale der digitalen Transformation voll auszuschöpfen. Vor allem flexible Kompetenzentwicklungsmaßnahmen, die einen individuellen Umgang mit Veränderungen unterstützen, sind hierbei essenziell. Ergänzend zur Kompetenzförderung bieten digitale Technologien wie technische Assistenzsysteme die Möglichkeit, Arbeitsplätze barrierefrei und gesund zu gestalten. Durch präventive Maßnahmen, angepasste Arbeitsbedingungen und eine optimale Nachsorge können Folgekosten reduziert und die Gesundheit sowie Integration der Beschäftigten gefördert werden.

Zu den oben exemplarisch genannten Themen gibt es noch erhebliche Forschungslücken, die geschlossen werden müssen. Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) führt seine Forschungs- und Transferaktivitäten verstärkt fort. Es sieht Handlungsbedarf entlang der gesamten Bildungskette: Angefangen bei (1) inklusiven Berufsorientierungsprozessen, sowohl im Förderwie auch im Regelschulsystem, über (2) eine transparente Förderstruktur zur Erleichterung der Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt bis hin zur (3) Unterstützung von Menschen beispielsweise mit Späterkrankungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Konkrete Empfehlungen an die Politik umfassen die Förderung von partizipativen Forschungsprojekten an der Schnittstelle zu Arbeit und Beruf. Zudem wird mehr Transparenz und der Bürokratieabbau von Unterstützungsleistungen für Betroffene benötigt. Alle Beteiligten müssen gemeinsam daran arbeiten, inklusive Arbeitsplätze zu schaffen und eine gerechtere und vielfältigere Arbeitswelt zu gestalten.

Wie kann Innovation im Mittelstand gelingen?

Beim Anblick ihrer Kaffeetasse seufzt Anna Müller, Geschäftsführerin eines KMUs in der Automobilindustrie: In großen Lettern wirbt eine Innovationsberatung mit dem Spruch "THINKING OUTSIDE THE CUP". Wieder einmal die Aufforderung, alles anders zu machen und auf zeitgemäße Weise. Trotzdem ist weder der Einsatz von Glaskugeln, noch das Aushebeln physikalischer Gesetze möglich, um diese komplexen Anforderungen zu erfüllen. Müller kann kein Fachmagazin oder Newsportal öffnen, ohne darauf hingewiesen zu werden, in Innovation zu investieren, um den langfristigen Erfolg ihres Unternehmens zu sichern. Bestenfalls sollen durch den Einsatz von KI Prozesse optimiert und neue Produkte entwickelt werden. Außerdem darf Nachhaltigkeit nicht vernachlässigt werden. Aber was bedeutet das konkret für ihr Unternehmen?

Es gibt verschiedene Arten von Innovationen: Produkt-, Prozess-, Service- und Geschäftsmodellinnovationen. Was davon soll Müller in den Fokus stellen? Und wie groß muss sie denken, um einen Grad der Innovation zu erreichen, der signifikant für ihr Unternehmen ist? Soll sie auf kleine, kontinuierliche Verbesserungen setzen wie Toyota im Produktionsprozess? Müller könnte ihre Fahrzeugkomponenten zugunsten der Effizienz oder Leistungssteigerung optimieren oder die Produktionskosten senken. Aber wäre so eine inkrementelle Innovation zukunftsweisend? Oder erfordert die wirtschaftliche Situation radikale Innovationen wie Tesla mit der Einführung von Elektrofahrzeugen und innovativen Batterietechnologien? Leider hat Müller keine Innovationsabteilung und muss sich um alles selbst kümmern. Ihren Innovationsbemühungen stehen oft Herausforderungen

gegenüber: Druck, bahnbrechende Innovationen zu entwickeln, Kund:innen, der Wettbewerb und regulatorische Rahmenbedingungen setzen unrealistische Erwartungen an ihre Innovationsprojekte. Eine schwache Innovationskultur und Widerstand langjähriger Mitarbeitender erschweren die Umsetzung neuer Ideen.

Geistesabwesend nippt sie die letzten Schlucke ihres Kaffees und verliert sich in der Phantasie, wie ihr Foto durch Social Media geht mit Schlagzeilen wie, 'Deutschland wieder Vorreiter auf dem Automobilmarkt', 'Kann Erfinderin Anna Müller den Planeten retten?', 'Nominierung für Friedensnob...'. Hoppla. Den verschütteten Kaffee auf ihrem Schreibtisch wischt sie noch weg, bevor sie auf dem Weg ins nächste Meeting schnell in die Küche eilt und ihre Tasse in die Spülmaschine stellt.

Die Tasse in der Spülmaschine könnte vom Inkubator des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) sein. Die Innovationsmanager:innen und UX-Designer:innen des Inkubators bieten methodische Unterstützung, um zielgerichtet zur nächsten Innovation zu gelangen. Der Inkubator kann Anna Müller durch die Phasen des Innovationsprozesses begleiten: Vom Analysieren der Ausgangssituation und dem Definieren von Innovationszielen über die Zielgruppenanalyse und Erstellung von Personas. In Kreativworkshops können nutzerzentrierte Ideen gesammelt und auf Machbarkeit, Neuartigkeit sowie bezüglich des Marktpotenzials und der strategischen Passung bewertet werden. So kann Müller die besten Ideen auswählen und zu einem detaillierten Konzept entwickeln. Durch die gemeinsame Erarbeitung eines Prototypen kann sie ihre Innovationsideen direkt mit den Kund:innen testen und schnelle Entscheidungen treffen. Der Inkubator kann Anna Müller bis hin zur Geschäftsmodellentwicklung unterstützen und bietet ihr die Chance, Innovation mit neuen Assoziationen zu belegen: Aktive Beteiligung der Mitarbeitenden in den Innovationsprozess entfacht ungenutztes Potenzial und stärkt die Identifikation mit dem Unternehmen; kleine, kontinuierliche Schritte führen zum Ziel und in eine sichere Zukunft. Kontakt: innovation@f-bb.de

Forschungsinstitut Betriebliche
Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408 Nürnberg
Tel.: (0911) 27779 - 0
www.f-bb.de

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH

Ausbildungen & Lehrgänge

*Ausbildungen „Betriebliche*r Suchtberater*in“ und „Betriebliche Suchtarbeit“*

Mit den Ausbildungen „Betrieblicher Suchtberater*in“ (BSU) und „Betriebliche Suchtarbeit“ (BSA) bietet die faw Unternehmen zwei Ansätze zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Betrieb. Der BSA-Lehrgang startet wieder im Herbst 2025. Die BSU-Ausbildung wird derzeit am Standort Essen angeboten – und als Inhouse-Seminarreihe in Unternehmen. Umfassende Informationen zu beiden Angeboten unter

<https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/betrieblicher-suchtbereiter>.

Ausbildung „Certified Disability Management Professional (CDMP)“

Im September startet wieder die nächste Ausbildung der faw zum Certified Disability Management Professional (CDMP). Teilnehmende aus Unternehmen werden damit zu BEM-Expert*innen. Die Ausbildung ist von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) zertifiziert. Infos und Termine: <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/certified-disability-management-professional>

Ausbildung „Fachberater*in für psychische Gesundheit“

Umfassendes Wissen und anerkannte Methoden zur praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in Unternehmen bietet die Ausbildung der faw zur* zum Fachberater*in für psychische Gesundheit. Der nächste Kurs startet im Herbst. Infos und Termine <https://www.faw.de/bgm-ausbildungen-seminare/fachberater-fuer-psychische-gesundheit-am-arbeitsplatz>

Intensivlehrgang Betriebliche*r Mediator*in

Am 10. September startet der nächste Intensivlehrgang für Betriebliche Mediator*innen von Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft (BWNRW) und faw. Der Lehrgang findet im Sure Hotel by Best Western in Hilden statt. Informationen und Anmeldung: <https://www.faw.de/paderborn/aktuelles/ausbildung-betrieblicher-mediatorin>

Newsletter

Spotlight – Neuer Newsletter des Projekts „Vorbildlich in Führung gehen! Mit Role Models Inklusion in Arbeit stärken“

Im April ist die neue Ausgabe des Newsletters „Spotlight“ des Role Model-Projekts erschienen. Universität zu Köln und faw erarbeiten wissenschaftliche Grundlagen und praxisorientierte Tools, um Unternehmen zu helfen, dass Führungskräfte mit Behinderungen als Role Models wirksam werden können. Zur Anmeldung auf der Website <https://role-models.de/newsletter/>.

Neuer Newsletter der faw

Regelmäßige interessante Infos und Neuigkeiten über die Arbeit der faw bietet der neue Newsletter. Anmeldung unter <https://www.faw.de/newsletter>

Fortbildungsakademie der
Wirtschaft (faw) gGmbH
Burgmauer 60
50667 Köln
Tel.: (06021) 44478 - 90
www.faw.de

New Elements GmbH

IT-Schulungen.com gewinnt renommierten Cybersecurity-Award: „EC-Council ATC of the Year Award“

Ein außergewöhnlicher Erfolg für IT-Schulungen.com, dem Schulungszentrum der New Elements GmbH: Nach der Verleihung des „EC-Council ATC Circle of Excellence Award“ im Vorjahr wurden IT-Schulungen.com 2024 mit der höchsten Auszeichnung des EC-Council geehrt – dem „Authorized Training Center of the Year Award“. Die Ehrung würdigt das kontinuierliche Engagement für Qualität, Innovation und nachhaltige Exzellenz in der Weiterbildung von Cybersecurity-Fachkräften. Sie gehört zu den bedeutendsten Auszeichnungen der internationalen IT-Sicherheitsbranche. Was macht den Award so besonders?

Der EC-Council (International Council of E-Commerce Consultants) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Cybersecurity-Zertifizierungen. Der „ATC of the Year Award“ wird jährlich an die besten Trainingszentren weltweit verliehen – unter mehr als 2.380 Partnern in über 150 Ländern.

Für wen sind EC-Council-Schulungen geeignet?

Die Kurse richten sich an IT-Sicherheitsverantwortliche, Penetration Tester, Netzwerkadministratoren, Security Analysts, CISOs sowie an alle IT-Fachkräfte, die ihre Kompetenzen im Bereich Cybersecurity vertiefen und international anerkannte Zertifizierungen erwerben möchten.

Das Schulungsangebot von IT-Schulungen.com im Bereich EC-Council umfasst dabei eine Vielzahl hochspezialisierter Themen – darunter

- Certified Ethical Hacker (CEH) für Ethical Hacking und Penetration Testing,
- Computer Hacking Forensic Investigator (CHFI) für digitale Forensik,
- Certified SOC Analyst (CSA) für den professionellen Einstieg in Security Operations Centers,
- Certified Network Defender (CND) für Netzwerksicherheit sowie
- Certified Threat Intelligence Analyst (CTIA) und
- Certified Incident Handler (ECIH) für proaktives Bedrohungsmanagement und Incident Response. Ergänzt wird das Angebot durch das praxisorientierte
- Certified Penetration Testing Professional (CPENT)-Programm und die Führungskräftezertifizierung Certified Chief Information Security Officer (CCISO).

Weitere Informationen zu den EC-Council-Schulungen: <https://www.it-schulungen.com/seminare/security/ec-council/index.html>

Kompetenz in Open Source: Linux-Schulungen

Linux ist aus modernen IT-Infrastrukturen nicht mehr wegzudenken – ob im Rechenzentrum, in der Cloud, in DevOps-Umgebungen oder bei eingebetteten Systemen. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften mit fundierten Linux-Kenntnissen steigt kontinuierlich – sowohl in der Systemadministration als auch in der Softwareentwicklung und im IT-Support.

IT-Schulungen.com bietet ein breit gefächertes, hochwertiges Linux-Trainingsportfolio für Einsteiger bis hin zu erfahrenen Professionals. Als offizieller Trainings-Partner sowohl der Linux Foundation als auch des Linux Professional Institute (LPI) gehört IT-Schulungen.com zu den führenden Anbietern für Linux-Weiterbildung im deutschsprachigen Raum.

Die Lernpartnerschaften ermöglichen den Zugang zu:

- offiziellen Trainingsmaterialien
- Zertifizierungsvorbereitung nach internationalen Standards
- Trainern mit geprüfter Fach- und Lehrkompetenz
- praxisnaher Wissensvermittlung und aktuellen Lernpfaden

Das Portfolio umfasst unter anderem Schulungen zur LPIC-Zertifizierungsreihe (LPIC-1 bis LPIC-3), Linux Foundation Certified System Administrator (LFCS), Linux Foundation Certified Engineer (LFCE) sowie zu spezialisierten Themen wie Linux-Sicherheit, Shell-Scripting, Containerisierung mit Linux und Linux in der Cloud und im DevOps-Kontext.

Die Kurse sind als Live-Online-Schulung, Präsenzseminar oder Firmenschulung buchbar – flexibel, aktuell und didaktisch aufbereitet. Weitere Informationen zu den Linux-Schulungen: Linux Foundation <https://www.it-schulungen.com/seminare/serversysteme/linux-foundation/index.html> und LPI Schulungen <https://www.it-schulungen.com/seminare/serversysteme/linux-professional-institute-lpi/index.html>

Schutz kritischer Infrastrukturen braucht spezialisierte Weiterbildung

Mit der zunehmenden Digitalisierung industrieller Anlagen und Prozesse steigen auch die Cyberrisiken in Produktionsumgebungen, der Energieversorgung, dem Verkehrswesen und anderen kritischen Infrastrukturen. Während klassische IT-Sicherheitskonzepte nicht 1:1 auf industrielle Steuerungssysteme (ICS) übertragbar sind, wächst der Bedarf an spezialisiertem Know-how für den Schutz von Operational Technology (OT).

IT-Schulungen.com reagiert auf diese Herausforderung mit einem umfassenden Schulungsangebot im Bereich Industrial & Operational Technology Security. Die Trainings vermitteln sowohl grundlegendes Verständnis der OT-spezifischen Bedrohungslage als auch tiefgehendes Praxiswissen zu Sicherheitsarchitekturen, Schutzmaßnahmen und Standards wie IEC 62443, NIST, ISO/IEC 27019 und anderen branchenspezifischen Anforderungen.

Die Kurse richten sich an IT- und OT-Sicherheitsverantwortliche, Ingenieur:innen, Produktionsverantwortliche, Netzwerkadministratoren sowie CISOs, die an der Schnittstelle von Informationstechnologie und Betriebstechnologie arbeiten. Die Inhalte umfassen unter anderem:

- Einführung in OT-Sicherheit & ICS-Cybersecurity
- Schwachstellenanalyse und Bedrohungsmodelle
- Segmentierung von OT-Netzwerken und sichere Kommunikation
- Sicherheitsrichtlinien und regulatorische Anforderungen
- Incident Response und Recovery in OT-Umgebungen
- Umsetzung praxisnaher Schutzkonzepte

Die Schulungen werden wahlweise Live-Online, in Präsenz oder als individuelle Inhouse-Trainings angeboten und von praxiserfahrenen Experten aus Industrie und IT geleitet. Mehr Informationen zum Schulungsangebot im Bereich OT-Security: <https://www.it-schulungen.com/seminare/it-security/industrial-operational-technology-security/index.html>.

New Elements GmbH
Thurn-und-Taxis-Straße 10
90411 Nürnberg
Tel.: (0911) 65 00 83 - 0
www.IT-schulungen.com

TÜV SÜD Akademie GmbH

Kindersicherheit in alle Welt tragen

Die Sicherheit für Kinder im Auto lässt in vielen Regionen der Erde zu wünschen übrig. Um das zu ändern, haben rund 120 Teilnehmer der jährlichen Konferenz „Protection for Children in Cars“ bei TÜV SÜD unter anderem über eine bessere Anpassung der Rückhaltesysteme an die Bedürfnisse und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Eltern diskutiert. Nach Ansicht von TÜV SÜD muss nicht zuletzt auch das Risikobewusstsein geschärft werden.

Für Entwickler von Kindersitzen, Mediziner und Wissenschaftler bietet die Konferenz ein ausgezeichnetes Forum zum Austausch neuer Erkenntnisse und Entwicklungen. Dieses Jahr lag ein Schwerpunkt auf einfach zu bedienenden und preiswerten Rückhaltesystemen. Es werden Initiativen begrüßt, die günstige Technik auf den Markt bringen. Ein Projekt dazu stellte Farid Bendjellal vor. Der seit vielen Jahren in der Konferenz aktive Experte aus Frankreich will eine maßgeschneiderte Produktion für Kinder-Rückhaltesysteme in Nordafrika anschieben. Ein sicheres Produkt für rund 25 Euro.

Auf Bedürfnisse zuschneiden

Mehr Sicherheit für Kinder in Länder zu tragen, in denen sie bislang keinen hohen Stellenwert hat, war auch eines der Hauptthemen der Experten. Als probater Ansatz wurde die Nutzer-orientierte Konstruktion diskutiert. Eltern sollten dabei in den gesamten Entwicklungsprozess einbezogen werden. Auch klarer verständlichere Anleitungen seien unbedingt notwendig. Berichte und Diskussionen über Formen neuer Mobilität wie Lastenfahrräder nahmen diesmal breiten Raum ein. Eine steigende Zahl von Unfällen beim Transport von Kindern in den so genannten Cargobikes in Deutschland bereiteten den Fachleuten Sorge. Die Forderung nach klaren Vorschriften wurde laut.

Für die Nutzung in Taxis und beim Car Sharing sollte es mehr leicht tragbare Rückhaltesysteme geben. Und sie müssen benutzt werden. Vereinzelt würden schmutzige Gurte in geliehenen Fahrzeugen als Grund genannt, warum sie nicht für die Sicherung von Kindern genutzt würden. Weiterhin gibt es in manchen Ländern vor Schulen „Drop-off-zones“, in denen Kinder schnell und ohne Hilfe der Fahrer aussteigen müssen. Um dabei das Abschnallen zu erleichtern, würden sie mitunter zu früh in eine Sitzerrhöhung (Booster) wechseln. Die TÜV SÜD Akademie und der Programmausschuss haben solchen Entwicklungen Rechnung getragen und den Fokus des Forums dahin gehend erweitert.

Kommt Isofix 3?

Falsch oder schlecht befestigte Kindersitze sind ein stetiges Problem. Die standardisierte Befestigung Isofix hat zwar wegen der leichten Bedienung einen erheblichen Rückgang der auch „Misuse“ genannten Fehlbedienung gebracht. Doch wünschen sich Experten seit Jahren einen oder zwei zusätzliche Befestigungspunkte. Sie würden die Sicherheit weiter verbessern. Ein Vortrag handelte deshalb von Ideen, wie das in einer neuen Norm umzusetzen wäre. Der Gurt an der Oberseite, wie er in Nordamerika als „Top Tether“ gebräuchlich ist, wäre eine Lösung. Die Weiterentwicklung des in Europa hin und wieder schon genutzten vorderen Stützbeins wird ebenfalls erwogen. Es ist aber noch nicht abzusehen, wann und ob Isofix 3 kommt.

Mit dem aktuellen Isofix sind immer mehr, aber vor allem neuere Autos ausgerüstet. Wegen der einfachen Handhabung wünschen sich manche Besitzer älterer Fahrzeuge eine Möglichkeit zur Nachrüstung. Webshops bieten dafür Halterungen an, die einfach in den Zwischenraum der Polster von Rückenlehne und Sitzfläche der Fahrzeugsitze gesteckt werden. Keinerlei Schrauben oder weitere Verbindungen zur Karosserie halten sie. Ein Teilnehmer warnte eindringlich vor solchen hochgradig gefährlichen Nachrüstsets. In seinen Crashtests hielt kein einziger den Belastungen stand. Sie wurden einfach aus ihrer labilen Position gezogen und der Kindersitz flog ungehemmt nach vorn.

Kinder auf dem Schoß

Gute technische Lösungen und sinnvolle gesetzliche Regelungen sind wichtig. Letztere sind in den meisten Ländern der Welt vorhanden. Doch kulturelle Gegebenheiten und eine nachlässige Durchsetzung sorgen oft für niedrige Sicherungsquoten mit verheerenden Folgen bei Unfällen. Besonders verbreitet ist in manchen Regionen offensichtlich der Wunsch, die jungen Mitfahrer völlig ungesichert auf dem Schoß zu halten. Ein Konferenzteilnehmer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten berichtete sogar von Videos auf sozialen Netzwerken, in denen stolze Väter mit Kindern zwischen sich und dem Lenkrad zu sehen sind.

NIS-2-Konformität

Die neue europäische Richtlinie zur Sicherheit von Netz- und Informationssystemen, kurz NIS-2, verlangt, dass Organisationen in kritischen Sektoren geeignete Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um die Risiken für ihre Systeme zu minimieren. Eine Nichteinhaltung kann verschiedene negative Folgen – wie finanzielle Strafen, Cybersecurity-Risiken oder Probleme bei Geschäftsbeziehungen – mit sich ziehen. TÜV SÜD hilft Organisationen, ihre NIS-2-Compliance sicherzustellen und ein strategisches, maßgeschneidertes und kontinuierliches Cybersecurity-Programm zu entwickeln. Auch Unternehmen, die nicht von NIS-2 betroffen sind, können so ihre Widerstandsfähigkeit stärken. TÜV SÜD hilft als neutraler Partner dabei, die Anforderungen der Richtlinie zu verstehen und sie umzusetzen. Organisationen, die nicht nur NIS-Konformität erreichen, sondern auch ihre allgemeine Cyber-Resilienz stärken wollen, wird in vier Bereichen Unterstützung geboten.

Risk Assessments und Gap Analysen zur Erfassung des Status-Quos

Risk Assessments und Gap Analysen decken Schwachstellen in bereits etablierten Cybersecurity-Maßnahmen auf. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Berei-

chen Incident Response, allgemeines Risikomanagement und Sicherheit der Lieferkette, die gemäß NIS-2 besonders relevant sind. Organisationen können mithilfe dieser Maßnahmen ihr Cyber-Risiko bewerten.

Entwicklung von Richtlinien und Prozessen

Die Definition relevanter, unternehmensspezifischer Richtlinien ist die Grundlage für alle weiteren Maßnahmen. Dazu zählt auch die Entwicklung von Notfallplänen und Maßnahmen zur Absicherung der Lieferkette, um im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können. Die nötigen finanziellen, personellen und technischen Ressourcen bleiben dabei stets im Blick.

Interne Audits

Mittels interner Audits können die bislang ergriffenen Maßnahmen – auch im Hinblick auf die Supply Chain – regelmäßig überprüft werden. Lücken und Schwachstellen, die bei Audits und Vorfälleüberprüfungen gefunden werden, müssen umgehend behoben und die unternehmensspezifischen Richtlinien und Prozesse anhand dieses Feedbacks und im Hinblick auf die sich wandelnde Bedrohungslandschaft kontinuierlich verbessert werden.

Schulungen

Der Mensch gilt als das Haupteinfallstor für Cyberkriminalität. Deshalb ist es wichtig, die Mitarbeitenden kontinuierlich zu schulen. Dabei sollte auch auf die unternehmenseigenen Richtlinien eingegangen werden, die im Hinblick auf NIS-2-Compliance entwickelt wurden. Auch Partner in der Lieferkette können durch regelmäßige Schulungsangebote mit ins Boot geholt werden. Daneben sind laut NIS-2 auch Managementverantwortliche verpflichtet, sich mit dem Risikomanagement im Bereich der Sicherheit in der Informationstechnik vertraut zu machen.

Weiterführende Informationen:

- [NIS-2-Assessments von TÜV SÜD](#)
- [Schulungsangebot der TÜV SÜD Akademie zur IT-Sicherheit](#)
- [Weiterbildung für Managementverantwortliche](#)

TÜV SÜD Akademie und wp.net qualifizieren Wirtschaftsprüfer

Wer Nachhaltigkeitsberichte prüfen möchte, muss eine bestimmte Ausbildung haben. Der Regierungsentwurf zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie vom 24. Juli 2024 sieht dafür für bestellte Wirtschaftsprüfer eine 40-stündige Weiterbildung – in Präsenz oder als Webinar – vor. Die TÜV SÜD Akademie hat zusammen mit dem Verband der mittelständischen Wirtschaftsprüfer wp.net eine entsprechende Fortbildung entwickelt, die die technischen Details der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit Prüfwissen vereint. Aufgrund der großen Nachfrage ging sie am 20. Januar 2025 in die zweite Runde.

Die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für Wirtschaftsprüfer eine neue Aufgabe, die mit der CSRD verpflichtend wird. Wie liest man ein Energiemanagementsystem und welche Nachweise sind im Rahmen einer Treibhausgasbilanz erforderlich? Insbesondere solche technischen Fragestellungen sind für Wirtschaftsprüfer Neuland. Mit dem Know-how der TÜV SÜD-Experten werden die Prüfer auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet. Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst sowohl betriebswirtschaftliche und rechtliche als auch technische und naturwissenschaftliche Aspekte – durch die gemeinsame Referententätigkeit von wp.net und TÜV SÜD wird sichergestellt, dass diese Aspekte

umfassend berücksichtigt werden und die Kurs-Teilnehmenden fundiertes und praxisnahes Wissen erwerben.

Voraussetzungen für die Eintragung in das WPK-Berufsregister:

Wer als registrierter Nachhaltigkeitsberichtsprüfer anerkannt werden möchte, muss bestimmte Bedingungen erfüllen. Für alle Kandidaten gilt: Die für die Zulassung notwendigen Fortbildungsstunden betragen, gemäß den Vorgaben im Regierungsentwurf zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie vom 24. Juli 2024, insgesamt 40 Stunden. Wirtschaftsprüfer, die vor dem 1. Januar 2024 bestellt wurden sowie Personen, die das Zulassungsverfahren bis zum 31. Dezember 2025 erfolgreich abschließen, werden mit einem entsprechenden Fortbildungsnachweis endgültig registriert. Ab Januar 2026 müssen alle Kandidaten zusätzlich eine schriftliche und mündliche Prüfung für die Zulassung als Nachhaltigkeitsprüfer ablegen.

Erstellen und Prüfen von Nachhaltigkeitsberichten – die Seminarinhalte auf einen Blick:

Die gemeinsame Online-Seminarreihe von TÜV SÜD und wp.net vermittelt an sechs Tagen alle relevanten Themen, die die Wirtschaftsprüferkammer am 29. Mai 2024 zur Nachhaltigkeitsberichtsprüfung veröffentlicht hat und die auf die Anforderungen der CSRD-Richtlinie abgestimmt sind. Teilnehmende erhalten einen umfassenden Überblick und erlangen Verständnis über technische Hintergründe, den Aufbau, die Inhalte und die Methodik rund um die Erstellung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten. Die Seminarreihe ist dabei in zwei Teile aufgeteilt. Teil A vermittelt die rechtlichen Anforderungen und Standards zur Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten während Teil B die rechtlichen Anforderungen und Standards zur Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten schult. Auf die Aufzeichnungen der einzelnen Sitzungen können die Teilnehmenden im Nachgang zur Vertiefung des Lerneinhaltes für 365 Tage zugreifen. Die Trainer stehen während der Fortbildung bei Bedarf für Rückfragen zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Fortbildung für die Eintragung als Nachhaltigkeitsprüfer in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer gibt es auf den [Seiten](#) der TÜV SÜD Akademie.

1. Fachtagung Wasserstofftechnologie

Der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen: Die Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit steigen, regulatorische Vorgaben entwickeln sich weiter und innovative Technologien müssen auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden. Um Experten aus Industrie, Entwicklung und Behörden optimal zu informieren, veranstaltet TÜV SÜD am 7. und 8. Mai 2025 die 1. Fachtagung Wasserstofftechnologie in München.

Die Veranstaltung bietet ein hochkarätiges Programm mit Fachvorträgen von TÜV SÜD-Experten und Branchenvertretern. Themen sind unter anderem die regulatorischen Anforderungen an Wasserstoffsysteme, Prüf- und Nachweisverfahren sowie die Entwicklung relevanter Normen. Experten von Hydrogen Europe, Fraunhofer ISE und führenden Unternehmen stellen aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze vor.

Fachvorträge aus drei zentralen Themenbereichen

Die Fachtagung ermöglicht Einblicke in Best Practices und Erfahrungsberichte aus der Industrie. Hersteller und Entwicklungsdienstleister präsentieren ihre Lösungen für sichere und leistungsfähige Wasserstoffkomponenten. Zu den Vortragsthemen gehören u.a.:

Regulatorische Rahmenbedingungen:

- „Regulatorische Anforderungen für stationäre Wasserstoffmodule und -systeme“ – Hendrik Elze, TÜV SÜD
- „Zertifizierung von Werkstoffen und Komponenten für nicht-normierte Wasserstoffanwendungen“ – Dr. Christopher Tom Engler, TÜV SÜD
- „Prüfung von wasserstoffführenden Komponenten in den Laboren der TÜV SÜD PS GmbH“ – Simon Müller, TÜV SÜD

Normungsaktivitäten und Forschung:

- „Hydrogen Readiness: Werkstoffqualifizierung von Bestandsrohrleitungen im Hochdruckbereich“ – Jan Neuhaus, Uniper Energy Storage GmbH
- „Die Rolle von Regulierung und Normung für Wasserstoff: Standards, Zertifizierung und der digitale Produktpass“ – Dr. Maximilian Kuhn, Hydrogen Europe
- „Normungsroadmap Wasserstofftechnologien – Was ist das eigentlich und wozu ist es gut?“ – Karsten Skorzus, DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Praxisbeispiele aus der Industrie:

- „Testanlagen für Wasserstoffkomponenten und reale Testerfahrungen“ – Torsten Semper, IABG mbH
- „Stahlrohre als Bindeglied für Infrastruktur und Wasserstoff“ – Dr. Holger Brauer, Mannesmann Line Pipe GmbH
- „MB-Nutzfahrzeug mit Flüssig-Wasserstoffspeicher: Überblick über Genehmigungsaktivitäten“ – Klaus Keck, Daimler Truck AG

Networking und Expertenwissen aus erster Hand

Neben Fachvorträgen bietet die Veranstaltung zahlreiche Möglichkeiten zum Austausch mit Wasserstoffexperten. Eine Abendveranstaltung am ersten Tagungstag ermöglicht vertiefte Diskussionen in entspannter Atmosphäre. Zudem wird es eine Infobörse geben, bei der Teilnehmer ihre Fragen direkt mit den Experten diskutieren können.

Die Fachtagung richtet sich an Hersteller, Betreiber, Planer, Entwickler und Behördenvertreter. Der Veranstaltungsort ist TÜV SÜD in München, Westendstraße 199. Weitere Informationen und Anmeldung unter: tuvsud.com/akademie/tagung-wasserstofftechnologie.

TÜV SÜD Akademie GmbH
Westendstraße 160
80339 München
Tel.: (089) 5791 - 2835
www.tuvsud.com/akademie

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsunternehmen. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form in den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Mitglieder verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst 2025

Die nächste Ausgabe wird im Oktober 2025 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsunternehmen ist der 24. September 2025.

Herausgeber

Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: (0221) 372018
info@wkr-ev.de
www.wkr-ev.de